# The property of the property o Ericheint immal mödentlich. 3ns Austanb:

Reter Rrengbend to M vierteffahrl. Bezugspreis:

Bejngopreis.

Robeltz mountl. 70 J., vierici). 2.10 .K.

Zurch Träger und Agenturen:

Ronatl. 80 A. vierici). 2.40 .K.

frei ind Quas. Turd die Post: Monail. 1 .M. viertelj, a . (obne Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Ritolasftrage 11. Giliale: Manritinsftrage 12. Die Kolonelzeile in Wiesbaden 20 3, Deutschland 20 3, Ansland 40 3. Die Beklamezeile 1.50 .K.

Angeigen-Annabme: Gur Abendanbgabe bis 1 Uhr mittaga Morgenansgabe bis 7 Uhr abends. Gerniprecher:

Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 133; Berlag: Rr. 819,

285 Abend-Ausgabe.

Samstag, 6. Juni 1914.

68. Jahrgang.

#### Tagesichau.

Der deutschlonjervative Reichstagsabgeordnete Majjow (Labian-Weblau) ift gestorben,

lich eingeführt worden.

Griechische Truppen find in Canta Quatanta gelandet.

In Duraggo berricht völliger Rriegsguftand. Die mexifanischen Rebellen haben Tampico

## Frankreich am Scheibewege.

Das Berhaltnie amifchen Dentichland und Granfreich befindet fich gur Beit in einem fritischen Stadium. Soll die Streitagt befinitiv begraben, ober foll noch einmal ein Entigeidungefompf, ber fo und fovielte feit Jahrhunderten, isagefochten werden? Diefe Alternative fpist fich in Granttin in bem Problem der Aufrechterhaltung vber ber Siederabichaffung der breifabrigen Dienftgeit au.

Die Revandeleute und biefenigen Frangoien, die trot bis in mehr als vier Dezennien bewiesenen Friedens-Dentichlande an einen brutalen leberfall glauben, erfahren nur folgerichtig, wenn fie die Linienarmee ibres dendes jum mindeften auf der Sohe der unfrigen au eralten trachten. Angelichts ber immer größeren Berichietanten. Angentale läßt fic das Biel aber nur eine Berlangerung ber Dienftacit erreichen. Seute tafint bafür die breitobrige, in einigen Jahren wird man bajegnenter Beife gur plerfährigen und in einem Jahrben verauslichtlich jur fünflährigen Brafeng übergeben Ben. Das führt naturgemäß allmäblich jum nationalen din, benn im wirticaftlichen Wettbewerb fann eine Ranicht bestehen, die doppelt oder aweieinhalbmal fo tage ihre wertvollften Rrafte fruchtbringender Betätigung thieht, die ihr Secresbudget verbaltnismäßig fo viel bober Portreibt als der fonfurrierende Rachbar.

Das ameite Mittel, bie Möglichfeit eines gufünftigen Catigeibungefampfes aufrechtzuerhalten, ift bie Ginangbolitie augunften bes ruffifden Bundesgenoffen. Ruftland but ein ichier unericopiliches Menichenrefervoir, aber nicht ben lianiden Reichtum, um die Maffen militärlich zu verbenden. Durch feine andauernden, forigelebt gesteigerten Silliarben Darfeben hilft Frantreich aus. Wenn aber die tingelnen Staaten Guropos heute bereits unter ber geballigen Ruftungelaft feufgen, dann liegt es auf der Sand, beh auch bas reichfte Land finangiell eines Tages gufambenbrechen muß, wenn es außer den eigenen auch noch then freben Teil der Koften eines anderen aufzubringen ich berpflichtet fitbit.

Borboten folder Rataftrophe machen fich gurgeit in hentreich geltend, eine ichwere Geldflemme ift über ben Datifer Marti bereingebrochen und alt angesehene Bantdaller Martt bereingebrogen und bit die gegenwärtige grit. Beraten ins Banten, Allerdings ift die gegenwärtige beifogeft worden, u. a. nennen wir die brafilianischen Migdurch das Bufammentreffen verichiedener Momente trioine und das Weldbedürfnis der Griechen und Türken, far begen Beirtedigung Frankreich aus politifden Grunben in erfter Linie eintritt. Aber ber ausschlaggebende und auch in Butunft unverändert bleibende Grund ift die doppelte Rriegeruftung.

Bislang wurden von den gewaltigen Leften vornehmdie Dinderbemittelten betroffen, denn die Staatseinnahmen beruben auf indireften Steuern und Monopolen. Dager beruhen auf indireften Steuern und Ruftungepolitit in der breiten, fogialiftifch gefärbten Maffe am ftartben Der Boblbabendere erblidt in der Armee den Schut Sthee Befibeg, für den der minder Boblbabende gablen auh; daber macht er den Ruftungswahnfinn gurgeit, wenn ohne Begeifterung, mit.

Das wird und muß aber unter dem Zwange der Berhitnise anders werden. Frankreich wird der allgemeinen Brogren, anders werden. Frankreich wird der allgemeinen biogreffiven Ginkommen- und Bermögenösteuer fich nicht langer berichtiehen fonnen. Ihre Rudwirfung auf die belitige blit ben Stimmung der Besithenden, alfo der in der Republit beute Maggebenden ift aber unichwer vorandguichen. Die immer größer werdende Rapitalanlage in ruffifden und tetiden größer werdende Rapitalanlage in innenficen-inter Berien mag manchem vorfichtigen Familien-nter ge. Berien mag manchem vorfichtigen Fermögen toter Beioranifie bereiten, fein Einfommen, fein Bermogen let fie aber bisber nicht geffirat. Die bireften Steuern iebog bedroben ibn mit einer Berminderung feines Gintommens, mit einer Berminderung ber Lebenshaltung und bari, mit einer Berabbrudung ber Lebenshaltung. and barin ift das frangofifche Rentnervolf febr empfindlich. titt biefe birefte Belanung demnächn ein, bann wird in den boberen Schichten des frangofiiden Golfes die

Rüftungspolitit on Rredit verlieren, die Burudidraubung ber Militärdienstgeit, und als notwendige Folge die Berftanbigung mit Deutschland wird immer bringender ver-

langt merden. Diefer Entwidlung bietet die Berfonlichfeit des bergeitigen Prafidenten der Republit ein ftartes hindernis. Das zeigt fich bei ber Berufung bes neuen Minifteriums anftelle des gurildtretenden Rabinetts Doumergue. Der bisberige Minifterprafident ging, meil er die Schwierigfeiten vorausfah, bie breifabrige Dienftgeit gegen ben Biffen, ben immer ftarter anwachfenden Biderftanb ber Cogialiften und Raditalen gu halten. Berr Boincare ift ober auf die Ruftungspolitif eingeichworen. Er ift mit Unterfrijung ber Gemäßigten wie ber Ronjervativen feinerzeit gemählt morden. Er bat die Rrone aufgrund ber Empfeblung ber ruffifden Regierung erhalten. Mu Sanden und Gugen gefeffelt, ift er im plutofratifchen Regime dabeim und dem unerfattlichen Geldbedurfniffe Muntands ausgeliefert.

Das beutiche Intereffe verlangt, ben Brogek, ber fich fenfeite ber Bogefen nollaiebt, in feiner Beife au ftoren. Much nicht burch unangebrachte Freundichafts- und Berbritderungeverfichenungen. Colde Beranftaltungen genieften feinen Rrebit, benn in beiben Bagern meiß man febr mobl, daß die Leute, die fich gur gegenfeitigen Umarmung brangen, bobeim den ausichlaggebenden Ginfluß nicht haben. Gin Biberftreit ber Rationen, der auf inbrbundertealter Tradition beruft, der im Temperament und in ber geichichtlichen Entwidelung begrundet ift, lagt fic burch Bernunft und guten Biffen nicht befeitigen. Rur die barte Rotwendigfelt swingt ibn. Go lange Granfreich und Deutichland mit annabernd gleichen Machtmitteln einander gegenüberftanden, ichwantte die Bage bes Erfolges im Laufe ber Jahrhunderte. Die Borfebung bat es geffigt, daß Deutichlande Bolf und Reichtum gewaltig muchs, mabrend Franfreich gurudblieb. Die Erfenntnis, mit biefer uneridutterlichen und unabanderlichen Tatfache fich abfinden gu muffen, bricht fich in Grantreich Bobn. Das ift feine Dieberlage, geichweige benn eine Schmach fur das frangofiiche Bolf. Bir Deutsche find weit entfernt bavon, und beshalb im Triumphgeffifte gu blaben. Wir follten und aber auch davor buten, in falicher, nnengebrochter Sentimentalität uns gu ergeben, bie ben Frangofen nicht erleichtert, fondern nur erfcwert, mas fie über furs ober lang tun muffen, fich in bas Unabanderliche

#### Rriegszustand in Durazzo.

Mußer bem Belagerungszuftand ift auch bas Standrecht fiber Duraggo verbangt worden. Die Organisation gur Berfeidigung bei Gladt ift beenbet. Auch find nunmehr alle Magnahmen gu ber großen militariiden Attion burdgeführt, burch bie bie Rebellen von brei Ceiten angegriffen werden follen, und gwar durch die Miriditen vom Rorden, durch Afif Pafcha vom Guden und durch die Befahung Duraggos vom Weften.

Der Conderforrefpondent bes "Matin" melbet: Die erfte Birfung ber Erffarung bes Belogerungeauftanbes in Durasso ift, daß das Betreten der Strafe nach 10 Uhr abends verboten ift. Dieje Dagregel empfindet die Bevolferning außerft bart. Western bat bereits eine formliche Muswanderung begonnen. Babrend bes gangen Tages find aablreiche Bewohner, insbesondere die mobifhabenden Rreife, nach Balona abgefahren und die Schiffahrtogefellichaften haben gestern über 1/2 Million Granten für Die Glüchtlinge in Depot genommen. Die Situation im Innern des Banbes ift noch ichlimmer. Die Regierung fahrt fort, Dagregeln aur Befampjung ber Auftanbifden au ergreifen. In Aleffio erwarten 4000 Mann ben Befehl aur Ginichif. fung. Mehrere Mitglieder ber Regierung geben ber Goffnung Ausbrud, daß die Aufftandifchen im legten Augenblid nachgeben werden. Jedoch ift biefe Soffnung durch nichts begründet.

#### Die Bevölferung gegen ben Gürften.

Aus Durazzo liegen Meldungen vor, daß selbst die Gegenden, deren Bevölkerung bisber als regierungstreu galt, die Abneigung gegen den Fürsten zunimmt. Auch die regierungstreuen Leute von Kroja sind in das Lager der Auständischen übergegangen. Die Auständischen verlangen setzt, daß die Kontrollkommission durch ein muselmanisches Mitglied verstärft werde.

Rach den meiteren Rachrichten ift ber Gurit Bil. belm von Albanien entichloffen, gegen die Auf-ftändischen zu tämpfen. Unbefannt in nur, ob er die Absicht hat, ihnen mit den geringen Streitfräften, über die er versägt, entgegenzuziehen, oder ob er den Angriff auf Durazzo abwartet. Das lettere icheint mahrschein-lich. Dafüt sprechen die Beschigungsarbeiten, die vorgenommen werden, und and die Berhangung bes Belage-rungszufiandes. In diplomatifden Rreifen Ber-

lins balt man es für fraglich, ob die Auffiandlichen es auf einen Angriff, und damit auf eine Waffenentscheidung werden ankommen laffen, die, wenn' fie gegen fie ausfallen follte, dem Aufkande den Rimbus nehmen würde, den er bisher für viele bei der Beurteilung der Lage und der nächten Entwicklung gehabt hat. Daß im Falle der Einnahme von Duraggo die Besatzung der Kriegsschiffe ein greifen murbe, gilt nicht für zweifelhaft.

#### Italiens Ratichlage.

Bie aus Rom verlautet, erteilte Italien dem Gurften von Albanien den freundichaftlichen Rat, feine Entichlie-fungen und Sandlungen nach Möglichleit in Uebereinftimbem Ctandpunft der Kontrollfommiffion gu bringen. Bie der Gurft den Rat aufgenommen fat, ift nicht befannt. Indeffen wird die Entfendung von Baffen und Munition nach Aleifio als Beweis baffer aufgefaßt, daß die Regierung an ihrem Plan, bie Aufftandifden angugreifen,

#### Intervention Ronig Carols augunften bes Gurften von MIbonien?

Aus Wien wird gebraftet: Rachrichten aus diplo-matischer Quelle aufolge fon Rönig Carol von Rumanien vorachtern Raifer Wilhelm gebeten baben, Deutschland folle an den Schubmagnahmen augunften des Fürften Bilbelm

Beiter melber man aus Bien: In Begug auf 211-banien icheinen die Machte jeht boch entichloffen gu lein, wenigkens mit ihren Schiffen bem Gurften einen perfonlichen Rudhalt ju bieten. Im fibrigen ift man bier an gu-ftandiger Stelle der Meinung, daß ber Burft porläufig in Duraggo bleiben und entweber friedlich ober mit Gewalt fich der Aufftandifden gu entledigen fuchen moge; ber Rudaug nach Stutari bleibe ibm bann immer noch offen, mo er bann abwarten tonnte, ab die Bewegung, die nur einen Teil Mittelalbantens ergriffen bat, nicht doch noch abflaut. Davon, daß ber Fürft von den Adria-Mächten fallengelaffen merbe, ift natürlich nicht bie Debe.

#### Gine Erflörung Major Elnus,

Mus Amfterdam mird gemelbet: Major Glund erflärt im Amfterdamer "Sandelsblad", daß die internatio-nale Offwatten von Albanien unabweisbar ict. Falls die Großmächte dieses Mittel nicht ichließlich ergriffen, ver-falle das Land der Anarchie.

#### Griechenland und die albanischen Birren.

Mus Athen wird gedrabtet: Die griechliche Regierung Mus Athen wird gedrabtet: Die arieciiche Regierung beginnt ihre Anichanungen und Anscherungen bezinglich Albaniens sitz den Fall, das Kürü Wied abdanten und der albanische Staat als solcher mohammedanischen Character annehmen sollte, einer Revision zu unterziehen. Die der Regierung nahestehenden Blätter betonen übereinfilmmend, daß in diesem Falle Wriechenland offiziell das Protestorat über die Nordepiroten übernehmen misse. Eine bleidende christische Gerrichaft ist in Albanien ausgeschlosen, Besonderen Eindruck macht ein Artisel der "Gestia", der dem Premierminister selber zugeschrieben wird. mirb.

Ans Brindifi wird der "Tribuna" gemeldet, daß zwei griechliche Rompagnien unter Spiromilos in Santi Ona-ranta gelandet feien, um ben neu erwachten Aufftand in Epirus gu unterfffigen.

#### Serbien ale Forberer bes albanifden Infftandes.

Mus Duraggo mird gemelbet: Es fiebt bier feft, daß die Bewegung von terbiicher Seite gefördert wurde. Auf ferbiichem Gebiet hat der Sührer die Aufftändischen, Arif hitmet, ausgerüftet. Die Aufftändischen erhielten auch in den letten Tagen große Mengen Munition, welche jum Teil über das Gebiet von Dibra transportiert wurde.

#### Gine Annbgebung an ben Gultan.

Der Konftantinopeler "Tonin" veröffentlicht Berichte aus bem Lager ber Aufftanbiiden in Goiaf, in benen ertlärt wird, daß die Aufftändiichen von ihrer Forderung nach einem mohamedantichen Fürsten unter teinen Umständen abgehen werden. Es würde eine Aundgebung an den Sultan vorbereitet, in der die Biedervereinigung mit der Türkei verlangt wird. Die mohamedantichen Aufftänbiiden erhalten immer neue Buguge und werden bald die Babl von 10 000 aberichritten haben. Bie aus guter Quelle verlaufet, follen für bie Aufftandtichen in den letten Tagen große Baffen- und Munitionatransporte abgegangen fein.

#### Befdiegung eines öfterreichifden Dampfers.

Eine Drahtmeldung aus Erie it belagt: Der Dampier "Raifer Frang Jojeph" der Anftro-Amerikana meldet, daß er geftern früh an der albantichen Rufte auf der hohe von Chimara beidoffen worden ift. Mebere bundert Schiffe wurden auf den Dampfer abgegeben. Doch ift niemand

### Bur Lage in Mexito.

Snerta rüftet.

Ans Mexito mird gemeldet: Brafident Guerta verteilt Baffen an uniformierte Angeftellte ber Regierung. Man befürchtet jedoch eine Menterei biefer neuen Golbaten, weil fie trot des fargen Gehaltes ihre Uniform felbit be-gablen muffen. Standig merden Ausbebungen in ber Samptftadt veranstaltet. Rein Spagierganger ift ficher por ben

Der Militärattache der Bereinigten Staaten in Mexifo berichtet im "New-Port Berald", daß die Streitfräfte der Föderierten 60 000 Mann betragen. Davon fieben 6000 Mann in Can Luis Botoff, 4500 in Gnadolajara und 900 Mann in Mexito. Die Konstitutionalisten verfügen über 70 000 Dann organifierter Mannicaften.

#### Tampico von den Rebellen genommen.

Aus Rem - Dort meldet ein Telegramm: Die meri-fanischen Rebellen nahmen Tampico an der Beltfufte degitos ein und swangen die ipaniichen Anfiedler, Kontribution von i Million Beios ju gablen. Soldaten trieben dann die Spanier aus der Stadt. Es geht das Ge-rücht, daß ein weiterer deutscher Dampfer Baffen und Munition gelandet bat. Der Abbruch der Friedenstonfereng in Riagara-Galls wird jeben Angenblid erwartet.

#### Meritanifche Uebergriffe gegen Anslander.

Bie die "Times" meldet, haben fich die Ronftitutionaliften in Mexito nene Bergeben gegen britische Unter-tanen und andere Ausländer ju Schulden fommen laffen. Demnächt würden Berichte barüber veröffentlicht werden.

#### **Sauptverlammlung** der Deutschen Rolonialgesellichaft in Danzig.

Rachdem am Donnerstag ber Ausichuf ber Deutichen Rolonialgesellicati getagt hat, trat am Freitag unter bem Borfit ihres Prafibenten, des Serangs Johann MI-brecht au Medlenburg, die deutiche Kolonial-gesellicaft in Dangig gu ihrer diesjährigen Sauptnerfammlung gujammen, mit der gugleich das Biab-rige Befreben ber Ortsgruppe Dangig ber Deutschen Roloninlgefellichaft begangen murbe.

Die Tagung murde eröffnet mit einer Uniprache des Serangs Johann Albrecht au Medlen-burg, ber nach einem turgen hiftorifchen Rudblid auf die medlen: Grundungegeichichte unferer Rolouien ungefahr folgendes

ausführte: "Unfere Rolonien und ibre Beurteilung in der öffentlichen Meinung hatten ichmere Rinderfraufheiten burchaumachen, und auch bente noch nach Bliabriger Arbeit fteben am Beginn der tolonialen Entwidlung. Es muß alfo rafilos weitergearbeitet werden. Die Grundzüge der folo-nialen Erfolge lassen sich nicht erlernen, sondern find ge-arfindet auf das Bissen des folonisierenden Bolfes, auf Mannestraft und Eneraie. Diese Eigenichaften besibt das deutsche Bolf in hohem Mage. Im Februar dieses Jahres brachte der Telegraph die Aunde, die Tanganista-Bahn habe bei Sigoma den See erreicht. Dieser deuswürdige Augenblick, deuswürdig ihr gang Afrika und die Kolonialgeimichte Dentichlands, bedeutet den Abichlug eines Rulturwertes das für die Eniwidlung unseres vitafrifanichen Schutzgebietes von allergrößter Bedeutung ift. 1250 Kilom eier Schienen weg auer durch Afrika in snopp achteinhalb Jahren! Das ift eine Leiftung, auf die Deutschland mit vollem Recht itols sein kann, Gest aber durfen wir nicht ruben, fondern muffen die planmasige Ericliegung des Nordens und Sudens der Rolonie ernft-lich ins Auge faffen, benn Rianfa und Riaffa fordern nicht minder wie der Tanganitfa einen bireften Sandelsmeg aum Meere. Unfere beiden aroften Schungebiete. Dentich-Sudweftafrita und Deutich-Ditofrifa find in ibrer Gutwidlung foweit fortgeichritten ban fie bie Erzeugniffe ihrer Sander. in Rusftellungen vereinigt, ber eigenen Ginwohnerichaft vor Augen fithren fonnen. Bor einigen Tagen erft ift die Landesansitellung von Deutich-Stidmeftafrifa geichloffen morden mabrend die Oftafrifanifche in Daresialam im August ihre Pforten öffnen wird. Au der Entwicklung der Kolonien haben in bervorragendem Mahre die beiden Schutztruppen mitgewirft, die in diesem Jahre ihr 25jähriges Indiläum seiern können. In ichweren aufreibenden Kämpfen haben untere braven Schutztruppler Anstrengrugen und Entbehrungen mit feltener Jähigfeit erfragen und mit ihrem Blute den Boden für Ren-Deutschland gestrant. Aber auch in der Friedensarbeit haben fie fich bemafrt. Boll Cantbarteit gedenten mir der iconen Truppe, der unfere besten Bliniche für alle Bufunft geften. Befondere erfreulich fet ce. baß die Rolonialgefellichaft für ben Andbou ber Boduerinnen Seime der fogenannten Elifa: beth-Baufer, forgen fonnte. Der dantensmerte Antrag ber Mbreilung Gerbure, für uniere Sache merbend in die Kretfe Arbeiterichaft in genen, ift auf fruchtbaren Boben ge-Man fann nunmehr erwarten daß unfere Edungebiete dem deutichen Bolle nicht mehr verhältnismäßig fo fremde Länder bleiben wie bisber. Bir muffen aber auch nehr als bisber barauf binwirfen, daß die Renntnis von unferen Rolonien in die Jugend getragen wird. Mit Grenden und Genugtung fann ich seiterlen, daß die Behrerichaft in weit höberem Mage als früher ihr Angenmerk auf unfere überseeischen Besthungen richtet." Danach wird ein Antrag des Bertreters ber Abieilung

Bauptverjammlung. Charlottenburg Dr. Sindorf: "Die Saupiversammlung möge beichließen: Der Reichstangler wird gebeten, au ver anlaffen, bag unverguglich eine internationale Bereinbarung jum Schut der Bale in den afrikanischen Gewästern gegen die ihnen durch übermäßige Berfolgung drobende Ausrottung in die Wege geleitet wird", angenommen. Es folgen sodann eine Reibe Referate über die Ar-

beiten ber eingelnen Abieilungen ber beutiden Rolonial-gefellichaft, die ein umfaffendes Bild ber umfangreichen Tätigfeit der Rolonialgefellicaft und ber ergielten Erfolge geben. - Bum Ort ber nächften Tagung murbe Rurnberg gemählt.

3m meiteren Berlaufe der Berhandlungen Oberbürgermeifter Rald.Bittan, über die Gelbater : maltung in den Rolonien. Er betonte, daß ein weiterer Ausban der Selbitverwaltung in Dentich-Ofi-afrifa geforbert werden muffe. Man habe in Deutich-Sitbweft mit bem Landesrat gute Erfahrungen gemacht. Togo und Ramerun feien allerdings für eine folde Celbfiverwaltung noch nicht reif. Er beantrage, die Sauptverfammlung moge beidlieften, daß fie die weitere Berangtehung der Bewolfe rung pon Deutich-Ditafrita gur Gelbitverwaltung für wünichenswert und durchführbar halt. Es foll ein Landes rat nach dem Borbilde des beutich-fühmeftafrifaniichen ge bildet merden, der auf bestimmten Gebieten mit dem Recht ber Beichluftfaffung ausgestattet wird. Rach furger De-batte murbe ber Antrag Rills ber Kommiffion sur Erledigung überwiefen.

Die Berfammlung beichäftigte fich bann mit folgenbem

Antrage des Ausichuffes: Die Sauptversammlung wolle beichließen, den Reichslangler gu erinden, auf gefehlichem Bege berbeiguführen, bag bie Beftimmungen bes Berficherungegefetes für Angeftellte vom 23. Degember 1911 auch auf die in den deutiden Schutgebieten tätigen, bei deutiden und ansländtiden Unternehmungen angestellten Reichsangehörigen ausge-

behnt merbe." Der Antrag des Ausichuffes wurde angenommen und bierauf wurden die Beratungen auf Samstag vertagt.

## Rurze politische Nachrichten.

Baffeneinfuhr in das Mftergebiet.

Aus London meldet man: Freitag früh bei Tages-anbruch lief ein Schoner mit 3000 Maufergewehren in die Bucht von Belfaft ein. Freiwillige ichafften die Ladung auf Karren fort. Die Behörden waren vollpändig unvorbereitet.

#### Die frangofifche Rabinettofrife.

Der Draft melbet aus Baris: Geftern abend begab fich Biviani in das Elnfee und teilte bem Prafibenten ber Republif offigiell mit, daß er die Reubildung des Rabinetts übernehme und überreichte ibm die Lifte feiner Mitarbeiter,

die fich folgendermaßen gufammenfett: Minifterpröfident und Minifter des Menkern Biviani. Minifter des Innern Malvi, Juftigminifterium Bienvenn Martin, Unterrichtsminifterium Rene Renoult, Artegs-minifterium Meffimy, Marineministerium Gauthier, Finangminifterium Roullens, Marineminifterium Gernand David, Kolonien Millies Lacroix, Sandelsminifter Tomp-jon, Arbeitsminifterium Godart, Unterftaatsiefretar im fon, Arbeitsminifterium Godart, Unterftaatslefretar im Mivifterium des Neugern Abel Gerry, im Minifterium des Innern Saquier, im Kriegsministerium Maurice Nanmoury, Minifterium für icone Runfte Bonfon.

Aus Paris wird gemeldet: Obwohl Biviani dem Brafidenten Boincare bereits offiziell mitteilte, daß er bie Ra-binettebilbung fibernimmt, ift die Minifterfrije noch nicht brendet. In der Racht wurden ungunftige Geruchte ver-breitet, wonach Boincare fich mit der vorgelegten Lifte nicht einverftanden erflärt haben foll. Boincare foll Biviant gegenüber erflart haben, daß er gum minbeften Jean Dupun mit einem Bortefeuille vertraut feben mochte, wenn Bourgois fich weigern follte, in bas Rabinett eingutreten. Biviani fucte infolgebeffen geftern noch ipat nachte Dupun auf, ber fich auch entgegen feiner geftrigen Meuberung bereits er-flarte, unter Umftanben in bas Minifierium eingutreten. Es sind also beute vormitag wieder Berichtebungen in der gestern veröffentlichten Ministerliste zu erwarten, Der "Rappel" ichreibt beute über die Krise: Jede Ministerfrise enthüllt eine stets wachsende parlamentarische Konfusion und eine ftete einichneidendere politifche Berfetung. Roch ein oder zwei folde Minifterfrifen und mir werden feinen Minifterpräfidenten fuchen, fondern einen Ronfursver-

#### Die ferbifde Minifterfrife.

Mus Belgrad wird gemeldet: Die Stupichtina bet geftern bis jur Beendigung der Minifterfrije vertont fich geftern bis Der Ronig befragte die vericiedenen Barteifibrer fiber bil ichmebenden Fragen und alle erflärten, daß fie die Bolini der Triple-Entente unterfiligen wollten. Es ift das erft Mal, daß in Serbien auf die Politif der Triple-Entent offiziell Rudficht genommen wird.

#### Türfifde Angriffe auf griedifde Dorfer.

Mus Mivali wird gemeldet, daß die Türfen drei arte diffe Dorfer angegriffen haben und daß die Bevolternet geicoffen habe. Es follen mehrere Griechen vermundel

#### Ein heftiges Gefecht in Maroffo.

Einer Meldung aus Taja jufolge hatte die Kolonnt des Generals Baumgartner mit den Ued Mofun eines langen und heftigen Kampf gegen die noch nicht unter worfenen Ualad Ahmed zu bestehen. Erst nach mehrstündigen Geleckt formte der Beite Gefecht fonnte ber Geind gurudgeichlagen merben. Grangoien verloren brei Tote und 15 Berlette. Man er wartet, daß die Araber längs der Linie Taga-Taurirt noch mehrere Angriffe unternehmen merben.

#### Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 6. Junt.

#### Reine Musficht auf befferes Better.

Bur Betterlage wird uns von der Betterdienftftelle Beilburg unterm 5. ds. Dies. geichrieben: Die allgemeint europaifche Wetterlage bat fich recht ungunftig gefialtel lteber Großbritannien liegt ein Dochbrudgebiet, über bes weftlichen Rufland ein Tiefdrudgebiet. Das lettere per tieft fich leider langfam aber ftandig. Dentichland lied daber im Grenggebiet beider und ift wieder ftarfer in ben Bereich der dort webenden Binde aus westlichen bis nord lichen Richtungen gefommen. Diefe ftammen aus 300 hohen Rorden Europas und find daber tithl. Leider seide net fich diefe Betterlage durch unangenehme Beharrlichted aus. Es ift alfo noch feine Ausficht auf andauerndes mat meres Wetter vorhanden. Bir muffen außerdem in bet nächften Tagen mit einzelnen Regenfällen rechnen, men auch der Eintritt einer andauernden Regenzeit gunde noch nicht mabriceinlich ift.

Personale. Gerr Psarrvifar Eugen Lauth aus Sich baden ift in die Militärseelsorge übergetreten und als Mitäpsarrer in Cassel angestellt worden Justizpersonalien. Gerichtsassessor Isbert, zulest of Amtögericht in Wontabaur, ist als hilfsrichter an die Amtögericht in Wohlen versehrt worden. Der Erste Staats anwalt Dagen bat einen nierzehntselen Geholungs Amisgericht in Beben verfett worden. Der Erfte Standaut Sagen bat einen vierzebntägigen Erholung urland angetreten. Staatsanwaltichaftsrat Dr. gefebt ler ift von einem längeren Erholungsurlaub gurfidgelehrt.

Die Schutzmannskapelle fonzertland zurückgefelle Die Schutzmannskapelle fonzertland zurückgefelle Sonntag von 111% bis 12% auf dem Sedanplat.
Bon der Landwirtschaftskammer. Eine Situng gelt Borstandes unserer Landwirtschaftskammer findet am woch, 10. Juni, in Limburg im "Baperischen Dof im Anschluß daran eine gemeinsame Reise nach dachenten dur Besichtigung des Gräferzuchtgartens auf Hof Aleetes fratt. — Bei der vor einigen Tagen gbaeichlosenen ftatt. — Bei der vor einigen Tagen abgeschiofienen gub führungsprämiterung unserer Landwirtschaftstammer dar den von insgesamt 25 Preisbewerbern 19 prämitert, unter 9 mit einem Preise von 25 M. und 10 mit einem der hen von 15 M.

Brandverficherungsbeitrage für 1914. Die Sauptlaft der Raffanifden Landesbant erinnert an die Entrichtung der rudftandigen Beiträge, da in Rurge mit dem Mabnier fabren begonnen wird.

Der Gewerbeverein für Nassan wird seine diessabris Generalversammlung voraussichtlich am 21. und 22. 3uni mit der Lahnstein abhalten. Am Samstag, den Juni, nachm. 3 Uhr, sindet im Rathanssaal eine Indes Zienes zi

## Barifer Reiseeindrücke eines guten Deutschen.

Dan bat viel von den grogartigen Plagen von Baris gefprochen. Gie find ja immens groß, aber icon find fie Der Concordienplay ift durch alle möglichen Aufund Umbauten fo gerftidelt und unrubig geworden und badurch, daß er von ungabligen Omnibuffen und Automodurchfreugt wird, to wente einbeitlich, oan er nicht den Gindrud eines Plates macht. Die Invalidenesplonade ift ein flaches muftes Candfeld, in deren Bintergrund fich der Invalidenpalaft ale ichwarger Raften abbebt. Der Tuileriengarien ift durch das geichmadloje Gambettadenfmal, welches gar nicht in den Stil der umgebenden Gebaude paft und durch ein unicones Baumbosfett ebenfolls um feinen Weiamteindrud gebracht. Das ju allen Demonstrationen benutite Etandbild ber Stadt Strafburg auf dem Concordienplat gleicht mit feinen verwelften Arangen, welche es bededen, eher einem Schutthaufen, ale einem Standbilde. Allerdings gibt es ja in Baris auch eingeine vorzüglich gehaltene Blate. Die Aussicht 5. B. vom Erocadero auf das Marsield ift eines der iconiten Städte-bilder. Aber wir mußen uns doch als gute Deutsche lagen. daß unfere deutiden Etabte Berlin, Bien, München, genau dasielbe eder iogar viel Schoneres bicten. Die die Strapen fanmenden Saufer find alles einfache, ichmusig gefarbte, langweilige Gaffaden obne jede fünftlerifche Qualital und die Laden der Sanptftraßen find faum anders beichaffen, als in jeder größeren dentichen Stadt. Bir Dertine tonnen in Frankfurt, Samburg, Berlin oft iconere und toubarere Anslagen leben, als in Paris. Geit dem Rriege und unter ber Republif ift Frankreich in allen außeren Dingen in einem Stillftande verblieben, der, wenn er to weiter fortbeftebt, dabin führen mird, daß der nach Europa reifende Ameritaner 3. B. oder Englander feine Schritte nicht mehr nach Baris, fondern nach Berlin, München und Bien lenten wird, denn alle diefe Stadte übertreffen Paris an Sauberfeit und Schönheit,

Das einzige, mas in Paris fich gut entwidelt bat, find Die Berfehrsmittet. Der "Metro", d. b. die unterirdische Babn, ift eine Mufteranftalt und ebenfo der Auto- und Autobus-Berfehr. Das ift aber auch alles, sonft überall

Und nun die großen öffentlichen Gebande. In welchem fammervollen abichredenden Buftande befinden fich die-

selben äußerlich. Der unselige, in frischem Zustande verfistrerisch weiß aussehende Kalffiein, mit welchem in Baris
jeit Jahrhunderten Alles gebaut wird, überzieht sich nach
einiger Zeit mit einer ichwarzen Kruste, welche die Parifer als Patina besonders schäßen. Aber diese Patina hält
nicht. Wenn die Wintertälte vorbei ist und die Frishjahrslüste ins Land zieben, in fällt ein Teil dieser Patina in
großen Fegen herunter und läßt den weißen Grund ericheinen Tedurch ieben alle Fosiaden, alle Saufen, alle ficheinen. Dadurch feben alle Gaffaden, alle Saufen, alle Bildwerte gefledt ans, denn bie Patina fallt nicht gleichmaßig ab, fondern in gang unregelmäßigen Gleden. unregelmäßigen Gleden ftoren jeben fünftlerifchen Geunregelmäßigen Fleden fibren jeden funklerischen Wejamteindruck, so daß die wunderbare Architeftur des Louvre 3. B., dieses größten und imposantesten Balaibaues der Belt, gar nicht zur Geltung sommt. Die Paläste des Sounensönigs" verdunkeln sich: Barts die "Lichtitadt" wird immer düsterer und trüber; auch im Innern des Louvre ist der berühmte "Augelus" von Millet ichon so nachgedunkelt, daß man kaum mehr viel von ihm sieht. Die Sonne und daß Licht von Barts sind im Riedergange Auch der berühmte Rirchhof des Bere Lachaife leidet unter berfelben Schmaraung Ber auf diefem Lirchhofe nicht nur nach beriffnnten Toten fucht, fondern ffinftlerifche Anregung erwartet, foll rubig wegbleiben. Für ibn ift ber Rirchhof nur ein ichwarzer Steinhaufen ohne jeden fünftlerifcen Gin-

ichlag. Man bat jest angefangen, an einem Teile der Bauten die Pating beruntergufragen, jo an der Dachgalerie des Bouvre und an den oberen Stodwerfen der Rirche von Rotre Dame. Chenjo bat man einen gangen Gligel bes Juftispaloftes erneuert und dieje Teile erftrablen wieder im urfprünglichen Beig. Alle Bauten und Monumente in diejer Beije aufgufrifchen, fostet aber Millionen und für wie lange mird es porhalten.

Dag wir Deutiche es boch endlich einmal verlernen follten, immer nach bem Gremben und ewig nach Baris gu ichielen, ftatt auf eigenen Gugen au fteben, beweift auch der diesjährige Salon. Trop der Gulle der eingefandten Bildwerfe und Malereien nirgends etwas Reues oder Bedeu-

#### "Die Eule",

Romodie in 4 Aften von Guftav Bieb. Erftaufführung im Ral. Theater gu Biesbaden am 5. Juni 1914.

Unter ben Hachgeborenen bes großen nordgermaniichen Dichtergeichlechts nimmt der Dane Guftan Bied die Stelle des Salvumephifto ein. Er ift ber Beift, der ftete verneint.

Richt fo bosartig wie der richtige Dephifto, deffen dial ider Ginn allein auf Bernichtung alles Guten fieht, ber Bofe nur beshalb will, weil es eben der Feind des Guitt. Rein, viel barminier man den Grind bes et Nein, viel barmfofer awar, aber doch ein Berneinet of will, so icheint's, fich felbft erheitern und die Leute ich bischen argern. Jum ernften dramatischen Satirfei ich ihm die Kraft der Gestaltung und bei Rraft der Gestaltung ibm die Kraft der Gestaltung und das Zielbewiftlein ber Kompolition. Er ift der Dichter der Episoden, Ginte beiten gelingen ihm bisweisen gut. Gute Gedanfen an, seine Borte treffen ins Schwarzer aller mit bent Gandellen fann man fich nicht befreunden. Es fiedt das Wollen geines 3bien und die Abficht eines Strindberg in ibm. während der Arfleit gerflattern die guten Borfate, und ein Wildwerf irrfichtelierender Satire ohne feste gebenschiedung bleibt ubrig, Ginen iffen. ichauung bleibt übrig. Ginen illusions und tdeallosen 30 gennerhumor fann man ichließlich doch nicht als Lebens aufchauung nehmen. Der Satirifer bert aber uicht nut anichauung nehmen. Der Safirifer dari aber nicht aus geben gerfioren, er muß auch aufdauen, er muß wenigstens au wenigsten, ber beiter ber benten benten benten beite besteren ben ber bertenten deuten fonnen, wie die Befferung der von ibm verfootteten Buffande gu erreichen ift. Det Buitande zu erreichen ift. Bei Guftav Wied beines aber nicht beim Spott, er verneint alle Erscheinungen aleite Den Boden unter den Flügen fort. Und gibt nichts anderes den Boden unter den Flügen fort. Und gibt nichts anderes defin. Benn das Stud zu Ende ist, sieht man vor eines gahnenden Leere. Das is wohl erzogene Hoffkaterpublicum, das ionst die ionderbaren literariichen vernet beit der beit den bei in bei den beit gebabereien derjentgen, die für den Schale istellagen Liebhabereien derjentgen, die für den läth literariichen Liebhabereien derjenigen, die für den lötel spielplan verantwortlich find, geduldig über fich ergeben ich alt den lötel giber für den lötel geduldig über fich ergeben ich altichte gum Schlift Jawohl, des Softs einen bliffum alichte politie gum Schlift Jawohl, des Softs einen bliffum alichte aichte sum Schluß, Jawohl, das Hofteaferpublifum sichte Nicht einer vder zwei oder drei, nein viele. Seinen auch den finde Alfen auch den traditionellen freundlichen Beitall urbeiten auch den traditionellen freundlichen Beifall fundent Baupriächlich freisich wohl, um den Bankener die verbeite. Aften auch den traditionellen freundlichen Beifall tundseb, bauptjächlich freilich wohl, um den Darftellern die verdiente Anerfennung zu ipenden. Aber als es am Schlufte meicht daß es vom Dichter genossindrt wor, da tat es, was es an laffen fonnte. Und dieses Zun ift das Erfreulichte diesem Erflaufführungsabend; denn es läßt erfenuen, det die Aritik in ihrem Biderstande gegen die einseitige, authom literarischen, noch vom nationalen Standpunfte zu heißende Auswahl der neuen Schauspiele für die badener Huswahl der neuen Schauspiele für die anheißende Auswahl der neuen Schanfpiele ffir die

Den Inhalt der Komödie zu beiprechen, erübrist sich nach diesen allgemeinen Ausführungen. Erreben, enigen werden glat verneint. Und wenn wir glauben, positionen Begetienen songen in follien endlich durch eine Tat in gegebang. Regationen follten endlich durch eine Zat an garbant. Berte umgeichmolgen werden, dann - fallt der garbant.

\*) Bergl. "Bicab. Big." 92r. 284.

in mit ber Geier bes 25jabrigen Beftebens bes Lotalge. derbevereins in Riederlabnstein. Am Montag, den 22. Uhr findet eine gemutliche Bufammentunft im Gafthaus Aberfammlung fortgefest und gu Ende geführt. Sum Dentichen Raifer" ftatt. Gur Dienstag, ben 28. Juni, ber Befuch der Bertbund-Ausftellung in Roln in Aus-St genommen. Auf der vorläufigen Tagesordnung für te Generalversammlung stehen folgende Bunfte: 1. Bericht is Bentralvorftandes über den Stand und die Tätigkeit Bereins im verfloffenen Jahre, über die finanziellen Berbalfniffe, jowie über den Stand und bie Beifungen der bribildungsichulen. 2. Bericht des Ausschuffes über die Trafung der Bereinsrechnung für 1918. 3. Borlage des geinderten Boranichlags ber Ginnahmen und Ausgaben fitr 114. 4. Bortrag über die technische Beratungsbetle. 5. Be1151 über die Gewerbeförderung im Megterungsbezirk Liesbaden. 6. Neuwahl von Mitgliedern des Zentralvor-landes. (Auf Grund des Lo der Bereinssahungen hat tine Neuwahl flattzufinden für die wegen Ablauf ihrer miszeit ausscheiden Mitglieder und zwar die Gerren kinnerendere Geren Control Simmermeister Herm. Carftens, Biesbaben, Schmiede-meiter Gust. Dienstoch, Oöcht a. M., Renbant D. Fleden-kein, Montabaur, Schreinermeister Eb. Hanfobn, Waurer-baben, Maurermeister Fr. Mies, Sachenburg, Maurer-neiher L. Beppler, Biedenkopf und Stadtbaumeister C. Beit De. Beppler, Biedenkopf und Stadtbaumeister C. Bell, Bab Somburg, fowie ferner für die inawischen verhorbenen Mitglieder Herren Franz Willia, Rüdesheim und Renterungs- und Gewerbeschulrat Brof. Wolf, Wiestaden.) 7. Besprechung über die Erricktung einer Krantung einer Krantung und der Kommission dur Kräfting der Bereinsrechung und der Kommission dur Printigung der Bereinsrechung für 1914. 9. Beratung von Antragen ber Lotalgeberbevereine.

Der Guftav Abolf-Berein (Sauptverein Biesbaben) wird sein diesjähriges Jahressest am 9. und 10. Juni in Raffätten feiern. Am Rachmittag des B. Juni, Dienstag, wird dunächst die wichtige Bertreierversammlung ftatifinden den Gertreierversammlung ftatifinden der ben, bei ber es fich unter anderem um die Berteilung ber Ar Berfügung ftebenden Gelder an die einzelnen Diasvoragemeinden bandelt. Dienstag, abends 8 Uhr, ift öffentide gesellige Bersammlung mit Begrüßungen und Anpracen. Am Mittwoch morgen soll nach einem Keftaug ur Kirche ein Festgvitesdienst statissinden unter Mitwirhna und des Raftätter Männergesangvereins "Concordia" und bes gemissten Chores. Die Festpredigt wird Gene-talinverintendent Obln, Wiesbaden, halten. Der Mitt-voch nachmittag ift für eine öffentliche Rachseier bestimmt, nachmittag ist für eine bifentline Kamieler beitung bist gute Redner gewonnen sind. Die Eisenbahnverwaltung bat für die Besucher der Feler am Mittwoch von Anchbors (ab 6.59 Uhr vormittags) und von Dachsenbausen in 7 Uhr vormittags) je einen Sondergug eingelegt.

Der Berein ber Blumengefchafts-Inhaber von Biess den Verenftaltet Sonntag, den 14. Juni, im Paulinen-flöhden ein großes Rosense it, verbunden mit Rosen-tuskellung und Taselde forationen. Die Be-killaung der Blumengeschäfts-Anhaber an den Taseldeko-killaung der Blumengeschäfts-Anhaber an den Taseldeko-killaung der Rusichmückung des Saales, sowie der kolmandier an der Rosen-Auskiellung in eine gute. Er-ihrt wird die Auskiellung um 11 Uhr vormittags, von nachtlich ge ist Lüskellung um 2000 in der Bosen-tellung ist Lüskellung um 2000 in der Bosen-tellung die Konntlerkonsert vorgesehen. Um 6. Uhr beind wird die Austiellung um 11 libr vormittags, von ihmt das in Künstlerkonzert vorgeseben. Um 5 libr bestimt das Rosenfest, sir das ein reichbaltiges Programm voeischen ist; unter anderem wird von 20 jungen Damen Mosenreigen unter Letinug des Tanameiters Julius int dem deste verbunden. Bei den großen Kosten, die dem deste verbunden. Bei den großen Kosten, die dem ist dem deste verbunden. Bei den großen Kosten, die dem ist dem deste verbunden und Aussichmüstung des Saatustifikaren in den Verben des Englichten des Saatustifikaren in den Verben des Saatustifikaren in des Saatustifikaren in des Saatustifikaren des S tutteben, ift ein Eintrittspreis von 50 Pfg. im Bor-

Die allgemeine Baisenpflege in Rassan. Die Erträge der für die Zwecke der Botsenpflege in Rassau im
ke 1913 abgehaltenen Dauskollekte einschließlich des
halts der Sammelbüchien bei den Lokalitellen hatten
kndes Ergebnis: Jm Dillkreis 2023,46 Mark (im Borkrades Ergebnis: Jm Dreis Docht a. M. 3188,84 (2037,86) he 217,83 Marf), im Areis Obcht a. M. 3188,84 (8037,96) set, im Areis Limburg 4552,93 (4457,79) Marf, im Areis helden 2020,70 (1922,81) Marf, im Obertaunuskreis aus-helden 2020,70 (1922,81) Marf, im Obertaunuskreis aus-helden 2020,70 (1922,81) Warf, im Obertaunuskreis aus-helden 2020,70 (1922,81) Warf, im Obertaunuskreis aus-helden der vormaligen Amtes Homburg v. d. H. 2474,87 art. Warf, im Areis Oberweiterwald 1696,16 (1598,45) art. Warf, im Areis Oberweiterwald 1696,16 (1598,45) Greis Universalis Darsbaufen 2055 (2065,23) Mart, im Kreis Unterlahn ibt flieblich ber gur Standesherricaft Schaumburg gebo-Sta Gemeinden 2069,28 (1987,02) Mart, im Untertannus-teis 1818,73 (1580,81) Mart, im Arcis Unterweiterwald 185,08 (2356,56) Mart, im Arcis Ufingen 1278,56 (1248,89) im Rreis Weiterburg 1501,91 (1503,88) Marf, im Greis

28 tesbaben . Banb 2762,19 (2800,71) Mart, im Rreis Biedentopf 2078,65 (2004,22) Mart. Insgefamt gingen ein 37215,50 Mark gegen 34214,64 Mark im Jahre 1912. Die Erträgniffe im Areis Biebenkopf fallen dem Anndarmens verband zu, die der fibrigen Kreife find für den Zentrals waisenfonds vereinnahmt.

Der Mhein: und Tannusfinb Biesbaben, ber das Marfierungeneb vom Rheingau und weftlichen Taunus bis gur Babn unterhalt, gibt foeben feine in 15. Auflage ericeinenbe Begefarte heraus. Diese enthält alle wichtigen Tou-riftenwege und viele Reumarfterungen, darunter Ber-änderungen vom Rheinhöhenweg, der Lofalmarfierungen der verschiedenen Berschönerungsvereine sowie der Anidlufftreden im Gebiet bes bfiltden Taunus. Auch bie neue Mheinbrude bei Geisenbeim ift einstiggiert, sowie der Moselhöhenweg nach Trier angedeutet. Im allgemeinen find die einzelnen Farbentone schärfer dargeftellt und wirten sehr rubig auf dem Bald toloriert. Die Bearbeitung lag in den Sänden des Borftandsmitgliedes Karl Eich. born. Doge bas neue Rartenwerf allen Banberfreunden ein unentbebrlicher und guverläffiger Gubrer in unferem Taunus- und Rheingaugebirge werden.

Greidenkerium und tatholifche Rirche. In einer Ant-wort, welche Prediger Belfer von der hiefigen freireligiblen Gemeinde im Brieffasten ber von ibm redigierten Beitichrift: "Es werbe Licht" auf eine aus bem Leferfreife an ibn gerichtete Anfrage fiber bas Berhaltnis von Greidenkertum und katholifder Rirche gab, außerte er fich dabin, daß es eine Berföhnung mit der katholischen Kirche für das Freidenfertum boch wohl nicht geben tonne, es muffe viel-mehr ber Dag gegen fie und ihr Birten fiberall bort aufflammen, mo man ihr Birten in framilie, Schule und Bolt unbefangen betrachte." Diefe Meuferung, welche mit einer weiteren Bemerfung fiber die Rirche verfeben worden war, bat au einer Strafverfolgung bes Predigers Belfer geführt, auf welche vor dem Schwurgericht in München als dem Ericeinungsorte von "Es werde Licht" verhandelt werben wird. Das die Notig enthaltende Beft der Zeitfcriff war früher icon von der Mündener Staatsanwalt-icaft mit Beidlag belegt worden. Die Anklage ift aus dem bekanuten \$166 R.S.G.B. erhoben. Brediger Belfer, beffen Berteidiger Dr. von Sangont ift, bat als Sachverftanbigen ben Rarbinal Erabifchof Bettinger-Munchen für feinen Brozes in Borichlag gebracht.

Landkrankenkassen. Der Bundekrat bat, wie die "Neue politische Correspondeng" mitteilt, auf Grund von § 298 Abi. 1 der Reichsversicherungsordnung bestimmt, daß Angestellte im Sinne des § 165 Abi. 1 Nr. 2, die häusliche Dienste verrichten, Lehrer und Erzieher, sofern sie in die bausliche Gemeinschift bes Dienfiberechtigten aufgenommen find, Mitglieber ber Lanbfrantentaffen find. Diefe Beftimmung tritt mit dem 1. Januar 1915 in Rraft.

Bom Deutschen Schulfdiffverein. Der Gebeime Rommergienrat Rax v. Guilleaume in Roln bat nach ver-bienftvoller gwölfjähriger Tätigfeit fein Amt als erfter ge-ichaftsführender Borfibender bes Dentichen Schulichiffvereins wegen geichäftlicher leberlaftung niedergelegt. An feiner Stelle bat ber Proteftor und Ehrenvorfigende bes Dentiden Schulichiffvereins, der Großbergog von Olden-burg den Landrat a. D. v. Brüning-Bad Somburg ernannt. Der Gib des Bereins und der Geichäftsfielle bleibt unverändert.

Revifion gegen das Urteil in bem Progest gegen die Immelendiebinnen. Die wegen der Juwelendiebftable gu gwei Jahren Gefangnis verurteilte Frau Rolberg bat gegen

dieses Urteil Revision angemeldet, während die andere Angeklagte. Frau Weißner, sich bei dem Urteil berubigt bat. Turnerisches. Worgen (Sonntag) von 10 Uhr vormittags an übt die deutsche Riege für Luzemburg unter dem Kreisturnwart Bolge in der Halle des Männerturnvereins, Platter Straße 18, und ist allen Freunden der Angenesist geschen die geschen Urbungen un vernerei Gelegenheit gegeben, die gefamten Mebungen gu ver-

Gine beftige Echlagerei entftand in ber letten Racht in einem Cafe in der Martfftrage, Begen einer Rleinigfeit griff man gu Stublen u. bergl., auch einige Aleiderftander flogen auf die Strafe. Die Radaubelben erbielten aber au ihrem großen Erstaunen eine gehörige Tracht Brügel. Mit blauen Augen und sonstigen Berletzungen zogen fie iditeklich ab.

Gine "Stragenichlacht" fvielte fich geftern nachmittag in der Faulbrunnenstraße ab. Dort bot ein fliegender Sändler Pokosnuffe, das Stud zu 10 Pfg. an; das ift ein Preis, der weit hinter dem Ladenverkaufspreis zurückteht. Im Sandundreben war denn auch der ganze Vorrat bis auf einige 20 Stud vergriffen. Anzwischen aber hatte einer der

Raufer Beit gefunden, eine ber erftanbenen Rotosniffe au öffnen und auf ihre Qualität gu unterfuchen. Er hatte babet festgestellt, bag fie vollftandig faul und abfolut mertlos war. Kaum hörten das die anderen in der Rafe be-findlichen Ranfer, ba vacte fie die But. Der eine nach dem andern warf feine Kokosnuß nach dem Berkanfer; diefer verteidigte fich nach Kräften, indem er den ihm verbliebenen Rest der Kokoknüsse als Burjaeschosse auf die Angreiser benutzte. So tobte die Schlacht zum größten Gaudium der Passanten und der Jugend eine gauze Beile lustig bin und ber und sand erst ihr Ende, als beiderseits Kokoknüsse nicht mehr zur Verstäuung kanden. Glücklicher-weise verlief die "Schlacht" ohne Blutvergießen, da es trob der nicht kleinen Burjacschosse weder Lote noch Berwundete

Für Antomobiliften Reugebedt werden ber Biginal-weg zwischen Schmitten und Roies Areng bet Attometer 3,5 vom 8. bis voraussichtlich 9. Juni, der Biginalweg zwischen bem Scheidetalweg und Kellenbach bei Ktlometer 0,2 vom 8, bis voraussichtlich 10. Juni, ber Biginalmeg awischen Babnhof Kettenbach und bem Ort Daisbach bei Kilometer 1,7 vom 9. bis voraussichtlich 11. Juni.

Kurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurbaus. Colange die fühle Bitterung anhalt, finden ab Sonntag, 7. Juni, die täglichen Abonnements-Renzerte im Aurgarren wieder um 4 und 8 Uhr ftati. Im Wiesbadener Militärverein wird in

Sauptverfammlung am beutigen Camstag, abbs. 9 Ubr, Belenenftr. 27 ein febr anregender und lehrreicher Bor-trag gehalten. Der Befuch wird fich lohnen.

#### Aus den Vororten. Bierftabt.

Broges. Als die Stadt Biesbaben vor einiger Beit bei unferer Gemeinde die Genehmigung nachfuchte um Seu bei unjerer Gemeinde die Genehmigung nachsuchte um die Erfaubnis, ein untertröliches Kabel durch unfere Gemeinde als Gegenseiftung u. a. die Kenderung des Basserlieferungsparagraphen. Man will das Wasser zum jeweiligen Preise beziehen wie die Abnehmer in Wiesbaden. Ohne auf Verhandlungen einzugehen, beschrit die Stadtverwaltung Biesbaden den Alageweg. Diese Sacht itand am Freitag por dem Amtsgericht gu Biesbaden. Unfere Gemeinde mar vertreten burch Rechtsanwalt Brag. Biesbaden. Unwesend waren jum Termin Burgermeifter Sofmann und Direftor Maller. Das Urteil in diefer Angelegenheit wird erft in acht Tagen verffindet werden.

#### Rambach.

Die Fünfgigiabrigen. Ginem ichonen Brauch wird bier icon jabrgebntelang gebuldigt. Alle Jahre im Mai ver-fammeln fich die, welche im Laufe des Jahres 50 Jahre alt werden, zu einer fleinen Feier. Da Sonnenberg und Rambach eine Pfarrgemeinde bilden und die Konfirmation immer in der Kirche in Sonnenberg ftattfindet fa ift diese Geier bis fest immer gemeinicaftlich in Sonnenberg ver-anstaliet worden. Go trafen fich auch in diefem Jahre wieder die Sojabrigen Schulkameraden im Gafthaus Jur Deutschen Eiche" in Sonnenberg und unter Bortragen ernsteren und beiteren Inhalts, Musikstillen, gemeinschaftlichen Liebern n. dergl. nabm auch die biesichrige Geier einen recht iconen Berlauf. Am morgigen Sonntag fin det ein gemeinschaftlicher Ausflug nach Dahn auf Einla-dung einer bojährigen Kameradin, Frau Fröhlich, Inha-berin der Sommerfrische "Jägerheim", ftatt.

#### Nassau und Nachbargebiete.

!! Unterliederbach, 6. Juni. Gelbft mord, Der Gol-bat Bettenbubl vom 181. Inf.-Regt, in Morchingen, welcher feinen Bfingfinrlanb bei feinen Eltern verbrachte, hat fich, mabricheinlich aus Furcht vor Strafe, da er den

Urlaub überichritten batte, erbangt. Man fand feine Leiche oberhalb ber Aneifels Mühle.

+ Falfenftein, 7. Juni. Kriegerden fmal. Bum Andenten an die Mitfampfer an Dentichlands Ginbeit bat bie Artegertamerabicaft beichloffen, einen Gebenfftein gu errichten, gegiert mit einer Brongetafel, auf ber bie Ramen aller Kriegsteilnehmer von 1808 bis 1870/71 aufgezeichnet fein follen.

# Riederlahnstein, 6. Juni. Gewerbeausstel-lung. Der Lokalgewerbeverein Riederlahnstein veransialtet anlählich der 70. Generalversammlung des

Bon ben Darftellern machten fich befonders bemertbar Corif, ber einen immer in einem Bolfenfududslebenden Mann svielte, der wie ein Träumender Leben gehe, der sich selbst für das Ideal eines innes balt und von allen dafür gehalten wird, in Birtchleit aber ein icheußlicher Egoist ist, seine Tochter für indes Gelb als Bunderfind durch die Welt ichleifen und iniegen ist. inieren lätt. Diefem Manne ift das gange Dafein eine demobie. Er fvielt fich selbst und den andern Komödie vor ibb bie. Er fvielt fich selbst und den andern Komödie. und die anderen ipielen vor ihm und mit ihm Romodie. Die gepriesene treue Frau, die ihren Mann neliebt" hat, aber das Kind, das sie ihm geschenkt then dies vorgenannie Bunberfind, als das Pfand ber debe von dies vorgenannte Bunderfind, als das pjand det auf ines anderen Mannes besitzt, wurde von Frl. kachte lebendig gestaltet. Eine wohltuende Natürlichkeit trind der Schrötzer in die Aufführung, die das Bundelten mit frischem Kindersinn ausstattete. Daß diese mit abgöttischer, natürlich erscheinender Liebe an deben hanne hängt, den sie Bater nennt, während sie den dersten Bater, den sie Onfel tituliert, bast, weil er mit dem der Bertretung ihrer Interessen dem anderen etring Bater, den sie Onfel titusiert, haßt, weil er mit dem Scher der Bertreitung ihrer Interessen dem anderen in bei Erneimungeleiter Bundequem wird, in in diesem Stild der Berneinungelichtwerftändlich. Einen gaunerhaften Ampresario cheeseglichteit. Einen gut fin isten und folgerichtig durchgesührten Charatter brachte die Lagen der kopper fuprrigen, gutberaigen, aber eth elsheim in einer knorrigen, gutbergigen, aber deussellerin auf die Bithne. In der Darstellung einzelner eichneten fich aus herr Andriano ats beiten beidweitere Schiffstapitän, herr Lehrmann als ewig als alte Jungfern, Krau Baurhammer als frühere Tib Jungfern, Krau Baurhammer als frühere Tit Giva", sowie die Damen Engelmann, Koller, die einige verridte Schrauben zu Stofe Jungfern, Frau Baurya ... Morte & Belein Biba", sowie die Damen Engelmann, Morte die biefen und tilri d, die einige verrudte Schrauben zu biefen fatt und tilri d, die einige verrudte be undantbare Rolle es fin Batere" ju fpielen und fand fich damit ab, fo ai Shderen Baters" zu spielen und fand sich damit ab, so derst alna. Daß ein Aritiserguartett (Darsteller die Leis) drin a. Benrauch, Maschef und Gerschiel ichlecht wegtam, darf nicht Bunder nehmen; der kitzt Gustav Bied fommt ja auch bei der selbständigen unt bavon. Er rächte sich eben ein bischen.

Rurverwaltung im großen Saale des Aurhaufes veranftal-Kurverwaltung im großen Saale des Kurdauses verantalieten "Bokal- und Infirumental-Konzert" ein ganz besonderes großes Interesse verlieben. Gesteigert wurde das selbe noch durch die Mitwirkung der Fran Elly Rey van Goog fraten, deren künstlerische Leistungen dier bei und bekanntlich steis dankbarste und freudigste Anerkennung gesunden, deren Erscheinen auf dem Lonzertpodium mit immer neuer Freude und Genugiunng begrüßt wird. — Die Künstlerin, die ihr Brogramm in sehr geschildter Beise den Forderungen des Abends angepakt hatte, begann den Reigen ihrer Borträge mit der Ebopin'schen begann den Reigen ihrer Borträge mit der Chopin'ichen "B-moll-Sonate op. 35", denen als weitere Solonnummern das mit unnachabnlicher Grazie gespielte A-moll-Rondo von Mogart und Mendelsohn's duftiges Rondo capriccios folgten. Aubinftein's, für den großen Kongerisaal wenig geeignete "Barcarole" in G-moll, Chopin's höcht bravonrös porgetragener As dur-Balger op. 34, fowie die auf fturmiiches Berlangen als Zugabe gespendete Chopin'iche Ottavensetide bildeten den Schluß der mit allerlebhaftestem Beifall aufgenommenen solistischen Darbietungen. — Richt weniger Borzügliches als Frau van Hoogkraten bot der unter Leitung des herrn Professors Buths stebende Duffelborfer Lehrer-Gesangverein. Die beiden Hauptbedingungen eines wirklich erstlassigen Männerchors — Intonations-Reinheit und kunstlerich vollendeter Stimmenausmurben faft reftlos erfüllt. Das fonit fo febr beliebte Uebertreiben ber bynamifden Schattierungen mar durchweg aufs glücklichte vermieden. In diesem Buntte wurde sogar manchmal eber etwas zu wenig, als zu viel geien; so z. B. bei der Schlack-Episode in Segars "Schlafmandel", bei welcher der Chor die notwendige Schärfe und Energie des Ausbrudes siemlich ftart vermiffen ließ. fonft fonnten wir uns mit verfchiebenen Gigentumlichfeiten idem Allabrevo-Tempo in dem allbefannten Bolfslich (dem Allabrevo-Tempo in dem allbefannten Bolfslich Sandmännigen", dem gleichjalls ziemlich ftarf überhafteten "Daiderdslein" usw.) nicht immer ganz einverfanden erklären. Trohdem war die Gesantleistung eine böcht befriedigende und die Aufnadme, welche die seider nicht sehr zählreich erschienen Zubörerschaft den Düsseldorer Gösten karntiet eine unsernig sonzeitigt. bereitete, eine ungemein fompathifche. Gur ben ihnen ge-ipendeten Beifall bantten bie Canger burch Bugabe eines weiteren, gleichfalls febr bantbar aufgenommenen fleinen Bolfsliedes.

Klavierabend Raonl von Koczalski. Biesbaden, 6. Juni. Mit dem gestrigen vierten Abend erreichte Raoul von Koczalskis alljeitig mit jo großem In-teresse aufgenommener "Chopin-Byklus" jein Ende. — Der Muste. Dies baden, 6. Juni. Das Auftereffe aufgenommener "Chopin-Bollus" fein Ende. — Der
tereffe aufgenommener "Chopin-Bollus" fein Ende. — Der
tereffe aufgenommener "Chopin-Bollus" fein Ende. — Der
tereffe aufgenommener "Chopin-Bollus" fein Ende. — Der

diesem "bufteren, aufregenden Seelengemälbe voll ergrei-fender Tragif" — wie sie L. Riemann so treffend bezeich-net — und ichloft mit ber Borführung der im Jahre 1889 als op. 28 berausgegebenen 24 Brelubes, die ameifellos den gentalften Schöpfungen des Meifters beigugablen find. Daamifchen brachte bas Programm in bunter, aber ungemein geschichter und wirtiamer Abwechslung awei Balger, das D-moll-Chergo, die unvergleichliche Gis-bur-Rocturne, Die Cis-moll-Polonaife und die gewaltige A-moll-Etude op. 15. Abermals also eine Angahl ber anspruchevollften, aber auch fünftleriich wertvollften und bantbarften Rummern, Die ebenjo wie die Brogramme ber fruberen Abende - ein nabegu vollig abgeichloffenes Bild von der Compositions. tätigfeit des jo früh verftorbenen Meifters gaben und die feltene Interpretations-Runft bes Bortragenden auch dieseltene Interpretations-Kunft des Bortragenden auch dies-mal im allerglänzendsten Lichte erscheinen ließen. Der bobe Bert dieser zystlischen Chopin-Borkübrungen für das kla-vierspielende Publikum ist von uns bereits so oft und dringend besont worden, daß es sich wohl erlibrigt, auf diesen Punkt heute nochwals zurüczukommen. — Derr von Kvczalski, der sein umfassendes Programm auch dies-mal mit staumenswerter Frische zu Ende sührte, war nach jeder Rummer und besonders am Schluß des Konzertes Gegenstand der berzlichten und wärmsten Beisfalls-postiunen, aus denen — wenn auch unausgesprochen — der pvationen, aus benen - wenn auch unausgesprochen - ber lebbatte Bunich nach einem balbigen Bieberauftreten bes beliebten Runftlers mit nicht miffauverftebender Deutlichfett berausflang.

#### Mleine Mitteilungen.

Die Duppel:Gedachtnis:Musftellung au Conberburg fonnte, im Wegeniat gu ben meiften anderen Ausftellungs-veranftaltungen, bereits am 30. Mai, bant ber Regfamteit ihres geiftigen Urhebers, herrn Amterichtere Dr. samfeit ihres geistigen Urveders, herrn Amtsrichters Dr. Ewolt-Sonderburg, vier Wochen vor der am 27. Juni durch den derzog Ernst Güniber zu Schles-wig-Solficin stattsindenden offiziellen Eröffnung für diejenigen, die noch vor den Festagen auf Alsen –27. dis 29. Juni – zur Besichtigung der Aubmesstätten eintreffen, vorläufig durch Generalleutnant z. D. Rathsen eröffnet werden. Ueber die Auskiellung, die hinschtlich des historisch-interessanten Materials der Jahrhundertaus-bellung 1913 zu Breslau nicht nochtett, werden wir ans ftellung 1913 gu Breslau nicht nachsteht, werden wir anlaglich ber offigiellen Eröffnung von unferem Conber-berichterftatter, herrn Dr. herwarth von Bittenfeld, eine eingehende Bürdigung bringen.

Raffauifchen Gewerbevereins in Rieberlahnftein vom 13. Juni bis 6. Juli eine Lofalgewerbeausfiellung. Bu berfelben werden die Gemerbetreibenden von Niederlahnftein jowie die am Plage befindliche Großinduftrie vollgablig ausftellen. Es find bis jest viergig Ausfteller angemelbet. Die Borarbeiten ber einzelnen Rommiffionen find ichon fo weit gedieben, daß die gange Beranftaltung in großen Bfigen fertig ift.

& Branbach, 6. Juni. Beigeordneten wahl. Die itadtifchen Rorpericaften mablien als Beigeordneten für ben verfeorbenen Chriftian Reller berrn Raufmann Au-

it. Limburg, 5. Juni. Stadtverordnetenfigung. In der heutigen Stadtverordnetenfitung murde ber um die Bericonerung und Erweiterung ber ftabtifcen Unlagen fo Berichonerung und Erweiterung der ftädtischen Anlagen so verdiente Rentner Josef de p.p.e. l. zum Beigeordneten für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Als Bertreter zu dem om 12. und 13. Juni in St. Gparshausen kattsindenden Nassausichen Städtetag wählte man die Stadtvervröneten Rabt und Busch. Das Wichtigke der Berhandlungen war die Erteilung der Genehmigung zur Aufnahme eines Darlehensfredits für den Grundflückserwerdsfonds in döhe von 200 000 Mart. Ferner kimmte man der Abhaltung von jährlich zwei Pferde märkten im März und September zu. Die Stadtvervrönetenversammlung des willigte biersür einen Aredit von 1000 Mart, wovon 500 Mart als Brämte für Pferdehändler verwendet werden Mart als Brämic für Pferdehandler verwendet werden und 500 Mart dazu dienen iollen, den Pferdemärsten ein besonderes Gepräge (Bolksfest) zu geben. Der nächste Pferdemarkt sindet am Mittwoch, den 9. September, statt. Die Neueinsellung von zwei Polizeiserganten wurde ge-

Die Reueinstellung von zwei Bolizeisergeanten wurde genehmigt. Einer von ihnen wird als Feldpolizeisergeant Verwendung linden. Die Beschwerden biesiger Wirte und anderer Gewerbetreibender wurde noch nicht erörtert, da die Prissung dieser Angeleaenbeit noch im Gange ist. pr. Mainz, 5. Juni. Freiwillig der Militärbehörde genellt. Nach siedensähriger Abwesenbeit von seinem Truppenteil bat sich ein ehemaliger Angehöriger des Badischen Fusgartillerieregimentes Ar. 14 in Straßburg bei der siesigen Militärbehörde freiwillig gestellt. Der Delerteur hatte sünf Jahre lang in der französischacht und sich dann noch 1% Jahre in Französischacht und sich dann noch 1% Jahre in Französischacht und sich dann noch 1% Jahre in Französischen. Durch ein Kommando eines biesigen Regimentes wurde er heute seinem Truppenteil in Straßburg i. E. wieder augesischt.

1. Fransfurt, 5. Juni. Ein König der Mansarden den in der Delerten Berindawanzigsährigen Schlosser Friedrich Eich ch nu einen überaus erfolgreichen Mansardenseinbrecher. In kurzer Zeit verläge diesen Mansardenseinbrecher. In kurzer Zeit verlägen Wede er nicht weniger als 45 Ein brit die, zu welchem Iwese er nicht weniger als 45 Ein brit die, zu welchem Iwese er nicht weniger als 45 Ein brit die, zu welchem Iwese. Gleichmann

als 45 Einbrit de. 3n welchen Zwede er rund 140 Türen gewaltsam mit Dietricen öffnen mußte. Gleichmann
aing in seinem Bagemut so weit, daß er am bellen Tage
ivgar Sanstüren erbrach. Jeht fonnte ihm das Sandwert
aclegt werden. Auch sein Selfersbelser, ein gewisser Morgen fiern aus Dresden, der nach Gleichmanns Berbajtung Frantfurt verlaffen batte, murbe geftern in Rarlarube fefigenommen.

#### Sport. Der Sport bes Conntags.

3m Rennfport gibt es jest feinen freien Tag, ein bedeutendes Ereignis jagt das andere. In Damburg wird auf der Großborfteler Bahn das erfte der brei 100 000 Marf. Rennen, das die beutsche Bucht zu vergeben bat, gelaufen. Die eigenartigen Gewichtsbedingungen dieses 2200 Meter-Mennens bringen es mit sich, daß beinahe, wie in einem Sandicap, auch den ichwächeren Pferden gewisse Sbancen eingeräumt werden, mahrend andererseits die Zieger von wertvollen Rennen durch bedeutende Mebrgewichte belaftet werden. So haben Terminns und Orelio, sowie Roteles einen Haufen Gewicht an ihre Gegner wegzigeben und unter ihren Altersgenoffen befindet fich namentlich in Einwandfrei ein Gegner, der bei 14 Bfund Gemichfaunterichied zu seinen Gunften den erftgenannten Pferden gefährlich werden tonnte. Für den aus Desterreich berüherge- tommenen Blondel durfte die Diftanz des Großen Preis von Hamburg schon an weit sein. Auch der Gradiger Peteld von Hamburg schon an weit sein. Auch der Gradiger Waldstenfel gilt als Richtsteher. Drosselbart entfänscht in der Unton, eber könnte noch Saul mitsprechen. Die beten Chancen besitt herrn R. Haniels Terminus, dem die Sienerung von Archivald zugute kommt, vor Oreliv und Einwandfret. In den übrigen Rennen ist auf die Chancen von Benezia, Marius, Catena, Aupfernagel und, Nostelbarden bingemeisen folio bingumeifen.

Bu Boppegarten follte das Sollander-Rennen Gel-tarol gegen Graphit gewinnen, mabrend in der recht ma-nigen Gesellichaft des Silbernen Pferdes Rancho und Catro in Front zu erwarten find. In den anderen Rennen ra-gen Eidam, Drachentopf, Hurtofo, Trumpf Afi und Magna hervor. Am Montag wird das Stuten-Derby, der Preis der Diana gelaufen. Rach vorfähriger vorm ist Freiherrn Z. A. v. Oppenheims Ariegogovitn bei weitem die beste Bertreterin ibres Jahrganges, umfomebr, als ibre gefahrlichfte Gegnerin Melba in diefer Gaifon ftete verjagte. Ein gut befetter Sindernisrenntag fieht in Grantfurt a. M. bevor. In der Sauptnummer, dem Präfidenten-Breis, follte der Ausgang zwichen In Dubio. Eifenfonig und Beter II liegen. In Sorft-Emider bildet die Re. nania den Mittelpunft. Ans der fiattlichen Bewerberichar ragen St. Theobald und Rebarbara bervor. Beitere Ren-nen finden in Dresden, Rottons, Samm, Lebe-Bremer-haven, Lud, Strafburg i. E., Wittenberge i. M. und Raffel

MIS zweites ber Großen Bollblnigucht treibenben ganber wartet Defterreich mit der Enticheidung feines Derbn auf. Benn auch diesmal teine beutichen Pferde teilnehmen, fo intereffiert ber Ausgang die beutiche Sportgemeinde doch insofern ungemein, als der Favorit bes Rennens Confusionarins und außerdem noch Saint Denis,

Mennens Consusionarins und außerdem noch Saint Denis, Barus und Sleipner ein Engagement im Deutschen Derbit beschen. Da der bernfeuste Anwärter auf Ocherreichs "Blaues Band", daddelassint, durch Rosenbluten außer Gefecht geseht ist, iollte Evnsusionarins gegen Sarkam gewinnen. In Paris wird das französische Stuten. Derby, der Prie de Diane gelausen.

Ans dem reichen radsportlichen Programm ragt die Fliegermeisterichgis von Deutschland in Dannover hervor. In Beweienheit des in Amerika befindlichen stütt ind Otto Mever, Lorenz, Stade und Arend die beruschiene Anwärter. In Brestan starten Linart, Miquel, Stellbrint und Thomas, in Leipzig Demke, Dickentmann, Sinnsber und Saldow und weitere Rennen sinden in Darm hadt. Magdeburg, Brüsel, wo zugleich die Strakensahrt Paris Brüsel ihr Ende erreicht. Ropenhagen und Bacis-Bussalven tast. Interesiant ih der dort vor den Toren der Reichsbanushadt vor sich gebende Militär-Radiahrer Parzonillen-Sienbewerp über 50 Kilometer.

Deit vollen Araften icht jebt die Leicharbleite ein. 3der wichtigtes Ereignis in der Stafettenlang Bordommerlin Richt weniger als 3000 Läufer treten in viele Gruppen gefellt zum Rampfe um die verichiedenen wertvollen Ehrenpreite au, als deren bedeutenduer der Kaiferpreis dem erften Steger winft. Bie ftete durfte ber Anegang swifden dem fünfmaligen Gieger Berliner Sport-

gang zwischen dem fünsmaligen Sieger Berliner Sport-Club und seinem alten Bidersacher, dem S. E. Charlotten-burg liegen. Die Riesenzahl der Berliner Länfer wird noch in München übertrossen, wo an dem Stasetenlauf Schleisheim-München eiwa 3500 Läuser teilnehmen. Im Deutschen Eina 3500 Läuser teilnehmen. Im Deutschen Zinm ersten Male Deutsche Armee weitstämpse aum ersten Male Deutsche Armee weitstämpse auf Besehl des Kaliers katt. Rachdem am Samstag und Sonntag die Borlämpse zum Ausirag gelangt sind, sallen am Montag im Beisein des obersten Kriegsberrn die Entschidungen. Gemeldet haben sich im ganzen 357 Ossiziere, deren Ehrenpreise des Kaisers und anderer boher Bersönlichseiten winken. Zugleich sälle am Montag die Entschidung im Viererkampt. Auch die Deutsche Turnerschaft wird im Deutschen Stadion ihr Können zeigen. Auch diesen Borsührungen wird der Krinauer Ander-Regatta fährt. — Das Hoder-Spiel Verlin-Kopenhagen und das Inter-nationale Fußball-Turnier des K.-C. Visstoria-Berlin, sowie das Internationale Bettschwim men des S. C. Altona von 1910 anlählich der dortigen Sportwoche ergänzen das sportliche Programm des Sonntags. Spuntage.

Biesbadener Bolal-Guftballwettspiele. Am morgigen Countog finden auf dem Sportplat an ber Frankfurter Strafe gwei weitere Spiele um den Biesbadener Bolal Strafe awei weitere Spiele um ben Biesbadener Bolal fratt. Um 4 Uhr tritt der Sportflub Biesbaden bem Außballverein Biebrich von 1901 entgegen. Um 51/2 Uhr die aweite Mannichaft des Sportvereine Biesbaden dem Gugballfportverein Dotheim.

Dentiche Armee-Beitfämpie.

Die gweite Konfurreng des Biertampfes, das Degen-fechten, murde am Freitag in der Militar-Turnanftalt in Berlin beendet. Bon den bet teilnehmenden Offigieren belegte Bring Griebrich Rarl von Breugen mit acht belegte Bring if riedrich Aarl von Freugen mit acht Siegen und einer Niederlage den ersten Platz vor Obertl. Meichenan (1. (Sarde-Weld-Art.-Meg.) und Lt. Mahltuck (Inf.-Meg. 157). Vierter wurde Lt. Schlange (Inf.-Meg. 166), der dem Prinzen die einzige Niederlage beibrachte, vor dem Sieger der ersten Konfurrenz, dem Pistolenschieften. Oberft. Mewer (Fuß-Art.-Meg. 11). Im Gelamtklassement sührt nummehr Oberft. Mewer mit 6 Punkten vor Prinz Friedrich Rarl von Preugen mit 9 Buntten. Griedrich Rarl von Breufen in den beiden noch ausftebenden Konfurgengen, Schwimmen und Laufen, ausgezeichnete Gabigteiten befint, fo geht er ale Favorit fur ben Raiferpreis an den Start.

#### Luftfahrt.

Gin Luftfahrzeng für 60 Paffagiere.

London, 5. Juni. Der als Ronftruftenr von Maffen-ilugopparaten befannte ruffifche Flieger Sitor &fi beabiiditigt, ein Bluggeng für 60 Baffagiere gu bauen.

#### Vermischtes.

Gin Bismardbenfmal am Mittelpunft bes Dentiden

Wie icon gemeldet, ift man auf Grund mehrfacher forg-tältiger Berechnungen zu dem Ergebnis gelommen, bag ber bisber in weiten Kreifen völlig unbefannte Ort Kring im Rreis Bitterfeld ben Mittelpuntt des Deutschen Reiches bildet. Und gwar befindet fich diefer Bunft auf dem freien Blat nördlich des Dorfteiches. Es wird nun geplant, an Diefem Buntte einen Denfftein au Ghren Bismards au er-

#### Bur Belagerung eines Wahnfinnigen.

Rach den leuten Meldungen aus Dedenburg ift es noch nicht gelungen, den Bauernburichen Tomig an verhaften. der fich im benachbarten Groichöflen auf dem Atroturn verichangt hat. Der Bahufinnige ichreit unaufbörlich: 3ch bin Effad Baicha, Ihr werdet noch meiter von mir horen, Um 10 Uhr abends wird aus Ocdenburg nach Budapelt tele-graphiert, daß Tomig bis jeht 14 Personen verwundet hat, von denen 4 bereits ihren Verletzungen erlegen sind. Als sich der Küster dem Kirchturm, auf dem sich der Bauernbursche besand, näherte, erhielt er zur Antwort: Morgen um 10 Uhr wird die Festung übergeben. Als er weiter vorging, wurde er durch einen Schuß des Tomig ichwer verletzt. Auch die Tochter des Küsters erhielt eine Schusverletzung Edugverlebung.

Die Belagerung bes mabnfinnigen Burichen Tomigs bem Rirchturm dauert noch an. Er bat gwei Gewebre und eine Biftole mit fich auf den Turm genommen und 500 Batronen, von denen er etwa 160 verichoffen bat. Eine Kom-pagnie Infanterie und funfgig Gendarmen belagern den Turm. Rach jedem Schuß, den die Belagerer auf ihn ab-geben, beginnt der Wahufinnige zu länten, womit er an-geigen will, daß er nicht getroffen worden ift. Wiederholt begab er fich in die Rirche binunter und fpielte auf ber Orgel.

Gin Dentider ale Spion verhaftet.

Aus Nanen wird gedraftet: Eine Patronille ver-baftete gestern vormittag einen Deutschen namens Emil Boor, der fich auf militärischem Terrain in der Rähe eines Forts aufhielt. Er wurde unter dem Berdacht der Spivnage in Unterfuchungshaft behalten, jumal er fich nicht ausmeifen fonnte.

Bulfanansbrüche.

Man draftet aus Nom: Der Actna entfaltet wiedernm eine lebhafte Tätigkeit. Gestern nachmittag 3/4 Uhr ging ein bestiger wellenförmiger Erdhof von ihm aus. Er ficht fortwährend Rauch und Niche aus.

Mus Batania drabtet man: Auf den Cangivi-Infeln find mehrere Bultane in Tätigfeit getreten. Lavaftrome haben die Rafappflanzungen gerftort. Gin Steinregen hat die umliegenden Gegenden beimgelucht. Bisber find 100

Reichstagsabgeordneter von Maffow 4.

Bie uns aus Behlau gebrabtet mirb, ift der Reichs tagsabgeordnete Budwig von Maffow im After von 70 Jahren am Samstag frith geftorben. Er vertrat ben Babifreis Ronigeberg 2 (Labian-Beblau) und gehörte der bentich-foniervativen Partet an.

Ludwig von Maffow, am 26. Januar 1844 in Stargard i. B. geboren, febte als Oberft a. D. auf feinem Rittergut Barnehmen (Ofive.) Mitglied des Reichstages war er von 1898 big 1906 und bann murbe er 1912 wieder in den Reichstag entfandt. In der Stichmabl flegte er mit 9104 Stimmen gegen den freifinnigen Randidaten, der 8694 Stimmen erbielt. Der Bahlfreis Königsberg 2 wurde feit 1878 abmedfelnd von den Ronfervativen und dem Greifing

#### 19 Berfonen an Bergiftungsericeinungen ertrantl

Bon 26 Teilnehmern on einer Geburtstagsfeier in der Echonhaufer Allee in Berlin mohnenden Dentitte erfrankten am Tage barauf 19 Perfonen gum Teil ich unter Bergiftungsericheinungen. Die Erfranfungen den auf den Genuß von verdorbenem Caffeler Rippenfei gurftdgeführt. Gin Rind ift bereits geftorben.

#### Broteft der Samburg-Amerita-Linie.

Der Bertreter der Samburg-Amerita-Linie ift bo Ariegaminifierium in Baibington gegen bie Berhans der hoben Gelbfirafe über die Dampfer "Bpirange" "Bavaria" vorftellig geworben.

#### Fener in einer Rirche.

Aus Barican meldet der Draft: In ber Dorffit gu Rygom fing mabrend bes Gottesbienftes bie Altarbi Gener. Unter den Gläubigen entftand eine furcht Banif. Bei dem verzweifelten Gedrange vor dem Musgwurden dreifig Berfonen mehr ober minder ichwer verit

#### Ein Dorf ausgewandert.

Aus Athen wird gedrabtet: Die Bewohner des Dot Rato-Pamaia, in der Rabe von Emprna, muffen nad Infel Chios auswandern. Die mobamedantiden wanderer batten bei der Anfunft in Rato-Bamaia planmäßige Plunderung burchgeführt.

#### 3500 Baumwollballen berbrannt.

Aus Bomban meldet man: 3500 Baumwolliell find durch Gener vernichtet worden. Der Schaden Seits etwa eine balbe Million.

#### Frankfurter Borfe

vom f. Inni,

Bei großer Geschäftsstille eröffnete die Borfe im flang mit Rem-Borf und London ichmacher. Montanmartt brachte feine Belebung, da die gent Bernichte über die Gifeninnditatsverbandlungen feine Bestätigung gefunden haben, Rur Obericis Eifenindustrie fehte feine Aursfreigerung weiter fort. ren die übrigen Berte abbrodelten. Banten und Bat-lagen rubig; öfterreichifche auf das festere Bien er gebeffert. Beimifche Anleiben ungleichmäftig; Merte meiter fteigend.

Die anfänglich eiwas ichwächere Berliner Londen eine größere Jahlungseinstellung, und damit gi bunden ichwächere Rurfe gemeldet wurden, doch tonnter jum Schluß die Rurfe wieber etwas erholen.

#### Borfen und Banten.

Rouponeinlöfung. Die am 1. Jufi fälligen Reutelber Supothefenpfandbriefe der Preußifchen Bodes Bodes Eredit-Aftienbanf werden, wie aus dem Inferte teil der heutigen Zeitung erfichtlich ift, bereits vom is. 30 ab in gewohnter Beife toftenlos eingelöft.

#### Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 5. Juni. banja", Tampifdiffe-Afrien 240 ... "Eintradi St.
Affien 488.80 Sprag. Burdach-Obl. 100.— Swrag. Sofia-God-Aniele.
Teutiche Cftaseitenische-Aifenbahn-Unleibe 20.75. Schantung. Affinder 28
188.60. Valde Tellering - Afrien 108.36. Oberfchleiche frotawerfe 216.
fchorer Gement 171.56. Bodum - Gelfenfirchen Str. B. - Sochhaniesere 266.



Barometer: gestern 758,7 mm, heute 757.3 mm Sodfte Temperatur nach C.

Meift noch wollig, zeitweise auch trübe mit einzelne Regenfällen bei fühlen westlichen bis nordwestlichen Wiederschlagen

|           |    |     | Иi | ed | erf | dy | lag | she | the feit gestern:             |    |
|-----------|----|-----|----|----|-----|----|-----|-----|-------------------------------|----|
| Weilburg  | N. |     |    |    | 100 |    | -   |     | 1 Trier                       |    |
| Feldberg  |    |     |    |    | 4.7 |    |     | 8   | Bigenhaufen<br>Schwarzenborn. | ė. |
| Marbura   |    |     | *  |    | *   | *  |     | 0   | Raffel .                      | _  |
| menenger? |    | 100 |    |    | *   |    |     | 100 | . senting                     | R  |

Sonnenaufgang

Sonnenuntergang.

7. Juni

| exarburg .        |         |            | 3 1 Maller |          | 6. 3mm   |
|-------------------|---------|------------|------------|----------|--|
| 25afferfte        | and des | Rheins     | und der    | Lahn pom | geftern 3.3<br>geftern 3.5<br>geftern 3.0<br>geftern 3.0 |
| Monftona .        | 4.32 ge | ftern 4.2  | 8   Binger | 3.21     | geftern 3.9  |
| Süningen          |         |            | 5 Mheing   | gan 9.10 | genern 30  |
| Stehl             |         | ftern 3.4  |            | 2,97     | geftern 3.5  |
| Straßburg         |         | ftern 3.3  |            | 5 3.14   | " Hert   |
| Mannheim<br>Mains |         | ftern 4.80 |            | rg 1.49  | geja 8.9   |

Drud und Verlag: Biesbadener Verlagsanftalt C. (Obrection: Seb. Aledner) in Siesbaden Chefredafteur Bernhard Grothus Geralleton wirdigen und Politif: Bernhard Grothus; für Genilleton ber wirtichaftlichen Teil: i. L. Carl Diehel: für gen redaftionellen Teil: Carl Diehel: für den gut Billv Schubert Sämtlich in Biedbadts

8.15

Auftande ameites Grand Brig-Autorennen mut auf Etraken, deren Initand inbeans auf Schwierial is gleich aushält, von Scholl auf Bens mit Continential geronnen, Auch im voriährigen erigen Grand Grand geronnen, Kuch im voriährigen erigen Grand Grand gerongen, wie erimerlich, im lesten Beltrenten Grand Grand Grand Grand Grand Grand Grand Grand für einen Reisen find folge beste Empichlung.



dennen zu Frankfurt a. M. Sonntag, 7., und Mittwoch, 10. Juni, nachmittags 3 Uhr.

Rennklub Frankfurt a.M.

Wilhelmstrasse 36, I. Etage.

Vornehme Aufmachung im mod, Stil. Personenaufzug,

Anerkannt vorzügliche Küche Diners u. Soupers von M. 2.50 an Weine erstklassiger Firmen

Spezialität: Rheingau-, Moselweine und Bordeaux.

Alle Delikatessen der Saison. — Weinhandlung. Während des Soupers feines Künstler - Konzert.

Inhaber: Rudolf Egert.

Café-

beliebteste

Elwin Sadowsky

Zahn-Praxis Rheinstr. 47

Spez, für Kronen- und Brückenarbeiten. Sprechstunden: 9 - 1, 31/2 - 6 Uhr, Sonntags 10 - 1 Uhr.

# orandversicherungsbeiträge

Die Entrichtung der rückständigen Beiträge wird Die Entrichtung der ruckstandigen beidem Mahn-beinnerung gebracht, da in Kürze mit dem Mahn-Mahren begonnen wird.

Wiesbaden, den 5. Juni 1914.

Hauptkasse der Nassauischen Landesbank.

ermoglichen.

benden werden von der Deutschen Bant und von ter Geschäftsftelle (Billa Grimbergbe) entgegen-4126

Der Borffant bes Tierfchus-Bereins.



Erdbeer-Torfen täglich frisch empfiehlt Konditorei und Café Franz Kaiplinger, Friedrichstrasse 41. Teleph. 1822. Teleph, 1822.

Rebenbeichäftig. im Abichreiben von Mannifripten, Erledigung von Korreipondenzen ac. von gewandter Stenotopiftin

gesucht.

Offerten unter M. 604 an die Expedition des Blattes. 1286

#### Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Die am 1. Juli 1914 fälligen Koupons unsererHypothekenpfandbriefe werden v. 15.Juni a. cr. ab in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Zweigstelle

Wiesbaden, Bank für Handel und Industrie Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Herren Marcus Berlé & Cie.

eingelöst. Die Koupons bitten wir auf der Rückseite mit dem Firmastempel versehen zu wollen.

Bertin, im Juni 1914. Die Direction.

Die am 1. Jull a. c. fälligen Zinskoupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni a.c. ab bei unserer Kasse sowie sämtlichen Pfandbrief - Verkaufsstellen

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.

Gin guterhaltener

# Diano

billig su verlaufen. 41 Rt. Rt.

wenig geipielt, noch nen, zu vert. \*2129 Ritolasfte. 39, 2., lints.

Junges gebild. Mäbchen aus guter Familie findet Gelegenbeit, feine bürgerl. Aüche u. daushali au erlernen. Familienanfoluh. Ermäß. Vensionspreis \*2123 Vension della, Rheinstr. 34.

#### Freudenstadt (Schwarzwald)

Pension - Villa - Bellevue gut empfohlen.

Man verlange Prospekt,

# Gelegenheits.

Mauritiusstr. 12 jedernett zu haber

Wohnung zu vermieten

前3bl. Zimmer zu vermieten

Zimmer frei

Laden zu vermieten

Būro zu vermieten

Lagerraum zu vermieten

Werkstatt zu vermieten

Villa zu verkaufen

Heute Metzelsuppe

Prets das Stück: Auf weissem Papier 20 Pig. Aufweiss Karton 30 Pfg. Am Pappdeckel aufgezogen 50 Pfg.

Plakate att anderen Texten werden ederzeit anfort und bei filigster Berechnung an-

efertigt in unserer eigenen Versand nach answarts er-folgt nach vorheriger Ein-sendung des Betrages nebet Porto, welches bei i Stück, bei 2-3 Stück 10, 4-7 Stück 20, 8-15 Stück 30 Pf. beträgt.

Wiesbadener

BLUSEN TRAUER-KLEIDER ROCKE STOFFE . BACHARACH WEBERGASSE

### **PROSPEKT**

# M 4000000.— 4% Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1914

verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung vom 1. April 1924 ab zulässig.

Die Stadt Wiesbaden hat unter dem 19. März 1914 (Reichsanzeiger vom 8. April 1914, Nr. 84) die ministerielle Genehmigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber bis zum Betrage von M 8 000 000.— zur Beschaffung der Mittel für Zwecke des Grundstücksfonds, für den Neubau des Kurhauses und der höheren Mädchenschule, für den Erweiterungsbau des Reformrealgymnasiums, des Krankenhauses und der Schlachthofanlagen, für den Bau einer Strassenbahnwagenhalle in der Bleichstrasse, für Strassen-Ueber--Unterführungen im Bahnhofsgelände, für ein Anschlussgleis nach dem Schlachthof und

für den provisorischen Ausbau der Zufahrtstrasse zum Bahnhof, für die Kehrichtverbrennungsanlage, für den Bau der elektrischen Strassenbahn nach Bierstadt sowie zur Erweiterung des Wagenparks und der Schienenwege der städtischen Strassenbahn erhalten.

Von dieser Anleihe werden jetzt M 4000000.— als erste Ausgabe begeben. Die
Anleihescheine, welche vom 1. April 1914 ausgestellt sind, die faksimilierten Unterschriften
des Magistratsdirigenten und eines zweiten Magistratsmitgliedes sowie die eigenhändige
Unterschrift eines Kontrollbeamten und das Stadtsiegel tragen, sind mit 4% jährlich am
1. April und 1. Oktober jeden Jahres verzinslich, seitens der Gläubiger unkündbar und in
folgenden Abschnitten ausgefertigt:

folgenden Abschnitten ausgefertigt:

Buchstabe G I Nr. 1-500 = Stück 500 zu M 200 1-800 = . . 1-900 = GIII GIV · 1-800 = 800 1-200 == 200

Die Tilgung der Anleihe erfolgt durch Rückauf oder Auslosung mit jährlich wenigstens 21/4%, des Anleihekapitals unter Zuwachs der ersparten Zinsen von den getilgten Schuldverschreibungen; sie beginnt am 1. April 1915. Die Stadt hat auf das ihr zustehende Recht der verstärkten Tilgung und Gesamtkündigung bis zum 1. April 1924 verzichtet. Die Auslosungen finden gegebenenfalls im Monat Mai statt, die Rückzahlungen am darauffolgenden 1. Oktober.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen werden unter Bezeichnung ihrer Buchstaben, Nummern und Beträge sowie des Termins, an welchem die Rückzahlung erfolgen soll, öffentlich bekanntgemacht; gleichzeitig hiermit, mindestens einmal jährlich, werden diejenigen Schuldverschreibungen veröffentlicht, welche bereits auf einen früheren Termin zur Rückzahlung gekündigt, aber noch nicht zur Einlösung vorgezeigt sind. Wird die Tilgung der Schuld durch Ankauf von Schuldverschreibungen bewirkt, so wird dies unter Angabe des Betrages der angekauften Schuldverschreibungen alsbald nach dem Ankauf in gleicher Weise bekanntgemacht. Diese Bekanntmachung wird alsbald, spätestens drei Monate vor dem Zahlungstermin, ferner werden alle sonstigen die Anleibe betreffenden Bekanntmachungen in dem Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger, im Regierungsblatt zu Wiesbaden, im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, in der Berliner Börsen-Zeitung, dem Berliner Börsen-Courier, der Frankfurter Zeitung zu Frankfurt am Main und der Wiesbadener Zeitung zu Wiesbaden veröffentlicht. Geht eines der vorbezeichneten Blätter ein, so wird an dessen Stelle von dem Magistrat mit Genehmigung des Königlichen Regierungsso wird an dessen Stelle von dem Magistrat mit Genehmigung des Königlichen Regierungs-präsidenten zu Wiesbaden ein anderes Blatt an demselben Orte bestimmt.

Die Einlösung der fälligen Zinsscheine und Schuldverschreibungen, die Ausgabe neuer Zinsscheinbogen, eventuelle Konversionen, sowie alle sonstigen die Schuldver-schreibungen betreffenden Rechtshandlungen erfolgen für die Inhaber kostenfrei

bei der Stadthauptkasse, "dem Bankhause Delbrück Schickler & Co., Gebrüder Schickler, in Wiesbaden Berlin der Rheinisch-wesschaft A.-G.,
schaft A.-G.,
dem Bankhause E. Heimann,
dem Bankhause E. Heimann,
Joh. Berenberg, Gossler & Co.,
Hamburg, Aachen Breslau Frankfurt a. M. der Vereinsbank in Hamburg, dem Bankhause J. H. Stein, Friedrich Albert Hamburg Magdeburg

sowie bei den sonstigen Niederlassungen dieser Banken.

Wlesbaden, im Mai 1914.

Der Magistrat.

Auf Grund vorstehenden Prospekts sind

# 4% Anleihe der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1914

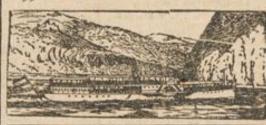
I. Ausgabe

zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Frankfurt a. M., im Juni 1914.

Ernst Wertheimber & Co.

## Niederländer-Dampfschiffahrt."



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Fahrpreise ab von Biebrich: Einfache Reise Salon Vorkaj 3.60 2.40 Hin-n. Rückreise Salen Vorkaj. 6.— 3.80 Coblenz 10.20 Bonn 6,50 4.30 6.50 Köln 7.50 12.-7,50 Rotterdam London 36.20 39.80

Auszug aus dem Personentarit:

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-Koin otterdam M. 6.-85 Pfg. pro Bett extra. Vorambestellung erforderlich

29,90

und zurück

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis Sonn- u, Feiertags 7.20 Rotterdam

Anschluss nach London und Hull taglich
Anschluss nach London und Hull taglich
Rotterd, London u. Hull

Sohnellfahrt täglich 9.35 bis Köln

Schnollfahrt tagl. 1.25 bis 3.55 St. Soarshausen bis Coblenz

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

900

54,10

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter Onkel, Bruder und Schwager, der

Regierungssekretär

# Fredrich

Ritter des Roten Adlerordens IV. Klasse und Inhaber der Roten Kreuz-Medaille III. Klasse im 65. Lebensjahre,

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen tiefbetrübt an:

Wiesbaden, 6. Juni 1914.

Hermine Fredrich geb. Färber.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 4 Uhr vom Portale des Südfriedhofs aus statt.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 6. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. | 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. | 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. | 1 skand. Krone M. 1.75. | 1 phol. = M. 1.70. | 1 slt. Grbl. d. = M. 3.20. | 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. | 1 argt. Goldpesa = M. 4. | 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

| 1 fl. holl. = M. 1.70.   1 a  | ilt. Grbl. d. = M. 3.20.   1 Rbl. alt. K  | Oest. fl. (Gold) = M. 2.    1 öst. fl. red. Rbl. = M. 2.16.    1 argt. Goldpe  | esa = M. 4.    1 argt. Papierpesa = N  | M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.  |
|---|---|--|--|--|
| Staats - Papiere. a) Deutsche. V. E. L. R   | Prioritäts-Obligationen<br>von Transport-Austalten.   | Pfandbriefe<br>Bodenkredit-Obligationen.   | Voilbenahite Sankaktion.   | Auswärtige Börsen  |
| #inDeutscheReichsani.(abgest.   86.60   86.80<br>3dodo  | a) Inlandische.<br>ulaD.EbBetrGes.Fr.S. II. r.100<br>dlaD.EbGes., Fr.S. II. r. 105<br>dlaD.EbGes., Fr.S. II. r. 105   | 90: Alig. Rent. Anst. Stattgart 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87. 87.  | T 8 Badische Bank 128. — 128. — 4 6 Bayer, B. GrA. W. 139. — 139. — 139. — 188. 8 8 Bayer, Handelsbank 149.30 149.30 188. 14 do. Hyp. Wechse 297. — 296.50 84. 84. BerlinerHandelsges 151.50 151. —  | Berliner Börse.  |
| 6dodo   | b) Ausländische   | 6. do. do. do. 97.10<br>34; do. do. do. 87. 87<br>4. Bayr, HypWechselb. 8,17-81 97.60 97.60  | 6 6 Effekt Wochselb 240 240<br>6 6 Effekt Wochselb 112.25 112.50   | Berlin. Telegraphicae Scalushing  Deutsche Fonds. 6 Juni Siz. Reichsaniethe abgestempelt. 867  |
| Bis Bad Staatsani. 1908a. 1904. 85. 86 - 97. 80<br>Bis do EisenhObligat 85. 10<br>Bis do Eisenbahn-Anleih 75. 90<br>Bis do Eisenbahn-Anleih 75. 90  | 4. Böhm, Nordb, steuerfr.i.G. 500<br>4do. Westh stfr.i.B. 5000<br>4do. Westh stfr.i.B. 5000<br>4do. da. stfr. 1000  | L. de. do. do. 97.10 97.10 314. de. de. do. 87. 87. 87. 60 97.60 9 | 6 6 Vereinsbank  | 342 Preussische Konsols, abgestempeli 3573   |
| B'sHamburger Staatsrente  | 4. do. do. stfr. 1000   | 1606060 S.9, 17 93 93<br>34s6060. versch. Series 83 83<br>8. Berl. Hyp. BkPfandbr. abg 92.25 92.25<br>44s. 60. Serie VVI 101 101<br>160. Serie VIII 93.60 93.60<br>160. Serie XIII.XIV a. 101 93.75  | 9 9 Frankfurter Bank 196. — 196. —<br>10 10doHypBani 215. — 215. —<br>8 84sdo. HypKrV 155.50 155.70<br>9 9 Goth. Grundkr. Ban 163. — 163. —  | Ausländische Fonds 6 Juni<br>D. Argentiner - 79.5<br>doven 1897  |
| 4dodo.Staatsuni.v.182: 97.50 97.30<br>84sdodo.Anleibetabgest 85.10 85.40  | 4. Kalser Ford. Nordb. v.871.8.   | #  | 9 9 Goth, Grunder, Han 163. — 163. —<br>8 71/2 Luxemb Intern. Bk. 1<br>7 7 7/2 Metallh.n.Metalls. G 136.75 136.75<br>48/4 Mittaid. Bd. Kr. Gret  | 191g Griechen consol. Geldrente  |
| 2. do. do. do. von 180 75 77.50<br>3. Schaische Rente 777.50<br>30 Warttemb.Obligat.von 180 77.50 77.60   | t. Franz Josef 1 S  | Sig D. Grandkredtt, Gotha 8.5, 4 101, 30 101, 30   304, .do., Serte 5/8 r. 100,  | 64p 64p Mitteld. Creditbank 115.30 116.20 7 6 Nationalbank f. D. 110.20 109.80 12 12 Narmb Vereinsbank 248.80 248.80 84 95 Oest. Ungar. Bank 140.80 140.80   | 5. Mexikaner Aniethe   |
| Privat-Diskont Frankfurt 2%%  | . Kaschan-Odbg, 1889 atfr   | 34sdoSerie 11 unkund.1911 85.— 85.—<br>4doSerie 19, 19a. 11, 19a. 95.50 95.50  | Tul 71, Oest Landerbank. 120 120 13.3 10.5 Dest Kredit. 190.75 190.75  | 3. Peringiceische Staats ente  |
| b) Auslandische.  L Europäische.  V. K. L. R.  Auslätzen Nisenn v. 1882 str. 1 SR. 20 . 58-20   | I Mahrische Grenzbahn v. 1890<br>L Oesterr, Lekalb I. G. 2000   | 4. Deut. HypB. Berf. u. 1903/0   94   93.75<br>34gdodo unkfindb. 1904   84.25   84.25<br>4. Frankfurier HypBank S. 14   95   95  | 9 9 Pfalz Hypotheken, 193,90 193,90<br>8 8 PreussischeBodenkr 151,50 151,50<br>63 34 Reichabank. 137,80 138,—<br>7 7 8hein, Kreditbank. 126,50 126,90<br>9 9 Ehein Hypothekenb, 195,— 195  | Turkenlese   |
| Mis Grieca, Risens, v. 1850 sttr. 58, 20 53, 30 53, 30 104, 46 40 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8, Italien, Rente i. G. 53, 30 53, 30 8,  | 5. Oester Nordw, von 18741. G. 80.20 80.20  | 3h. do., Serie 12, 13 und 15. 86.40 86.40  | 9 9 Ehein Hypothekenb. 195. — 195.<br>5 4 Schaaffh Bankverein 109. — 108.90<br>64g 54g Schwarzb. HypBk 102.50 102.50<br>84g 84g 186dd. Bodenkredit 178.30 178.80   | Eisenbahn-Aktien. 6 just   |
| 20s 401000r, 4000r  | 1dodostfr.1.0. 70.30 70.50  | 4.Fr.BpKr.15,19,21-27,51,34-21 94. 95. 95  | 74 8 Wiener Bankverein 129 - 129 - 7 7 Wirtt, Bankanstalt 133.80 133.80 6 64 Warts Notembank 116.50 116.70 7 7 Wirtt, Verdinsbank 134 - 134 - 134 - 1  | Oesterreichische Staatsbahn 18.<br>Lombarden   |
| 51do. (coev. Frans Josef)   | 979 de Ung Sth. 78/74 stfr. 1.G 102 - 102 - 102 - 100 70 6 st. 78 str. 1.G 100 20 100 70 6 6 Stantsb. v. 1888 stfr. 1.G 88.50 88.50   | 34, .do, Serie 45  | 7   7   Wurtt. Verninsbank   134   134   6   6   Commera DiskBk.   107.10   107.10   | Canada Pacific Eisenbahn   |
| 8 do do.<br>43 do . Silher-Rente 1. 1.7 84-25 84-   | de. IX. Em  | 4. do. 8.541-519 unbtend. b. 199: 95.50 95.50 85 | Aktieu inl. Transport-Anstalten.   | Bank-Aktien 6 Juni Oesterreichische Kroilt-Austali 150   |
| 40s. do r.1801 Tabak-Antethr 98.30 98.30  | L. Pilson-Priesen struerfred LS. 74 cc 24 cc  | 1 30 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1   | SVe   SVe   Lab. Bich. Hamb.   184.70  | Darmetadte Bank 040<br>Deutsche Bank 47<br>Discents Commandit 145<br>Dreadner Bank 007   |
| 4. Rum amort Rente v. 1898 85.— 85.<br>4. do. do. do. v. 1890 94.40 | 4 Reichenb. Pard stfr.1.G.  | 4. Pfalaische Bypothek. Bani 97.30 97.30<br>Big  | 0 10 HambAm. Paketf. 127-75 127-76 7 8 Norddentacher Lloyd 111-35 111.— 6th 6th Braunschw. Landesh. 6 5 Casseler Strassenb. 108.— 108.—  | Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Hamburger Commerzbank Mitteldentache Kreditbank Mittelrheinische Kreditbank 22  |
| 460 C-E-B. In II v. 1881<br>18 v60 Staatsrente von 18 76 50 76 50<br>5. Russ Staatsrente v. 1896 stir<br>460 60 v. 1802<br>40 do60 v. 1802<br>40 do60 v. 1802<br>40 do60 v. 1802  | Ungar-Gal stenerir 1.8. 84.10<br>1. Verariherg stenerir 1.8. 84.10<br>1. Verariherg stenerir 1.8. 64.75   | 1. do. do. 8. 21 94.60 94.60<br>10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1   | 6 6 ) Elsenbahn-Berriel 110 110 6 6   6   7   91   5   6   6   7   91   5   6   6   7   91   5   6   6   7   91   5   6   6   7   91   5   6   6   7   91   5   6   6   7   91   6   6   7   91   91   91   91   91   91   91  | Reichsbank 1384  |
| 4. Serb amort, von 1895 78-80 78-60<br>4. Span, ansl. Rente v. 1882ahg  | 4. Ital Mittelmeer steuerfr.15. 69.40 69.40<br>ShoLivernes C., D. u. D./2 g 99.50 99.50<br>4. Sard Sek stfr.garant.lull 98.50 98.50   | \$4.50 84.50 | Aktien ausl. Transportanstalten.   | Industrie - Werte. 6 July 243 30 Chemische Albert 240 30 18 Phonix-Bergwerks-Aktien. 459 465   |
| 4. Neus Türken. 83 20<br>4. Ungarische Goldrente 81 40 81 50<br>4   | A. Toskanische Central  | Baysdododo 84.20   84                  | 6   5   Ver. Arader u. cs.   104-80   104-80   5   6   StAnleibe von 84.   87-20   87-20   | 10 Sheinische Stahlwerke 1812 Elebeck Mentan 900 Wittener Stahlrühren 1818 Urosse Berliner Strassenbahn 185  |
| 4dodo191: 81.90<br>3do. Elsernes Thor 50c<br>4do., Staatsrente 1910<br>4. Ungar Grendenti v.1889 5000<br>4. do. do. v. 89 1000<br>4. do. do. v. 89 1000   | b   | 4do., Kom. von 1900 95.30 95.30<br>4do., unkend. bis 1912 S.M. 93.90 93.90<br>93.90 93.90  | 100g 128 BuschtheraderLit.A  | 8 ln Urosse Berliner Strassenbahn 18 t   |
| Sugungar, Staatsaniethe v. 180<br>40; Bosnien u. Herzegow, v. 180   | 4. KostWeron 89 stfr.guraut 86. — 86.50<br>4. Kurks-Kiew-Eisenbaun 84.60 84.60<br>4. Kurks-ChAsow.v. 1889 stfr 84.50 84.50  | 4do. unkind bis 1919 94. — 94. — 93.90<br>4do. unkind bis 1921 94. — 93.90<br>34s. versch. 2.8.94 unk, b. 1911 84.40 84.40   | 5 0 Canfkirchen-Baros. 7 6.5 Lemberg-Caera. 7 7.2 Ocst. Ungar. Staatsb 150.75 150.50 0 06. Sudb. Lomb 19. — 18.75  | 10 Eschweiter Bergwerk 220<br>4 Oberschl. Elsenbahn-Bedarf 74<br>13 Oberschl. Sisen-Industrie 69   |
| # Rumanische 1910   85.50   85  | Meskan-Jarod. Arch. v. 1897   | be Kommunai-Obligationes   35   35   4   40   4   4   4   4   4   4   4  | 4 4 Prag-Dux -PrAkt  | 12 Berliner Elektrische Werks 445-<br>11 Gelaweider Eisen 58-<br>20 Gesellsch. f. el. Untern. Berlin 568-  |
| S. Schweizer Anl  | 1/4Podolische   | 4. do. Serie 12 unklud. b. 191- 95. — 95. — 4. do. Serie 12 unklud. b. 192- 95. — 95. — 96. —  | 5 b StahlwRasb-Graz<br>34 23 Stallen Mittelmeer. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —   | Halles-he Maschinen   616   10   Kells-Neuessen   623   18   Königsborn Bergwerk   619     |
| II. Aussereuropäische. V. K. L. K.  b. Argent, inn Gold-Ant. a.b.        4thaussere Gold-Anteihe v. is  | 4 . Rusa Südest-Pr. v. 1897 stfr.<br>1 do do v. 1991  | bigs. 2, 4, mar. 1994, S. 6 unk. 1993<br>4. Westd. Boden. Köln, S. VII 191<br>Big., do., Serie IV unkünd, 1997<br>84. — 84. —  | 3.3 3.2 Westsicilianer 197 - 197   | 11 Mülheimer Bergwerk 130  |
| 4 do  | Lug Wladikawk, ab 1910 90.05 90.20  | 35;2. do. S. 8-10, unit. 1306;07 . 33.25 33.25<br>4. Nass, Landesh, L. V. u. W. 99 . 99 . 99 . 4   | 5 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7  | 0 Rhein-Nassau 0 Rheinische Metaliwaren V.H. 55 6 Schöfferhof-Brauerei 113 619 Siemeos Elektr. Betrieb 973   |
| 5 do do v. 180 99.80 99.80<br>4\\ do do n.180 - 89.70<br>4 Egypt, unifiziarte Anleihe   | 3. Portug EB. v. 1886 2900r   | \$\mathbb{B}\sigma_1\$, do. Lit. U.   96   96   96   30. do. Lit. F. G. H. K. U.   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   91.50   |  | 6 Stenless smalt, bearings 12 Stettiner Valkan 10 Verningte Stablw v. d. Zypes 100 Westfallsche Draht  |
| 0. Meriko, innere 69.85 70  | 3. Allgein Deutsche Kla. 74.30  | No. do Lit T 91.50 91.50<br>No. do Lit T 91.50 91.50<br>S. do Lit O 88 - 88 -  | Provincial und Kommunal-<br>Obligationen.  | 0 Westfalische Stahlwerks 2043 15 Union chemische Stettin 2043   |
| 5   | 34: do do 83<br>34: do 60 86.80 83<br>34: do 60 86.80 86.80   | L.LKrK. Cassel S. 22 unk. 1914 96. 25 96. 25<br>do Serie 23 unk. 1918 96. 25 96. 25  | 4. Preuss Rheimprov. E. 20 u. 21   97 -   97 -   30 u. 40 . R 10, 12/16, 19, 24, 20   87 -  | Bochnmer Gusstani 225<br>Deutsch-Luxemburg Bergw 480<br>Laurahütte. 483  |
| - Out-revision to the   | 1. Ryssan-Uralsk von 1896 85 20 85 20<br>4. Wladikawkas v. 1897 stfr  | L. do. Serie 24 unt. 1991. 90-00 96-50<br>do. Serie 26 unt. 1992. 90-70 96-70<br>d. do. Serie 26 unt. 1994. 97. 97. —<br>849. do. Serie 21 unt. 1917. 87. 87.  |  | Gelsenkirchen  |
| Bergwerks Aktion.  Dina F. L. L.  14 th Language New or Get 1991 75 1991 75   | 5. Tehnantepec Etsch, Ani.  | Aktien von   | 243  | New-Yorker Börse   |
| 14 14 docum, 8gb. a. Gst 221 75 221 75 25 25 cocordia, Berghan 356,10 356,10 356,10 10 10 lb ricefrichabitto 161 - 151 -  | Versinsliche Lose.  | Industrie-Unternehmungen.  7. L. L. L. 14   90   [Avanimum   | SigHomburg v. d. H   | New-York, 5. Juni, 5 Uhr nachmitted  |
| 10 11 ielesunkirch, Bergw 183,75 183,30<br>9 11 iarpenar Bergbau, 178,50 177,50<br>10 10 Kallw, Aschersiebeu 138,80   | 4. Badtiche Prämieniti,   | 10 10 Aschaffenb Buntpap 169. — 169. —<br>8 8 Aschaffenb Masch. 107.80 109.80<br>12,8 12,8 Bad Zuck Wachaus: 216.30 216.40   | 3 do von 1896  | Geis anf 24 Stunden  |
| 11 18 Westerregeln Kalls 192 - 192 - 44s 44s . do., Pr Akt. r. 105 98-50 98-50 77-25  | MagGath Pr. Pf. H. Bl 125.50 125.50   | 15 15 Rielst Paber Kurnbu 270. — 270. —<br>1 11 Braneret Binding 185.50 135.50<br>7 7 Frankf, Henninger 124.55 124.55<br>7 7 Kempti 120. — 120. —  | 54. do., von 1878 und 1883 88-   | Silber-Bullion Atch. Topeka u. Santa Fe Shares Baltimoro Ohio comm Canada Pacific Shares Chileago Milwaukeo und St. Pan  |
| 12 12 Riebeck-Montan 188 - 188 - 6 8 Ver. Kön. u. Laurah 147 25 147 25 174 Oesterr. Alp. Montan 7 7 Gras. Köü. E. B. u. B.  | 3. Holl Komm.   fi   113.50   115   142.70   20st Ratio   1835   Fr   -   | 5 5 Songe, Speier 81 - 81 - 52 - 67 -  | Dig., do., von 1886 and 1888   87.80   88 -  | Denver und Rio Grande comm 08 % 43   |
| †   †   Baderus Elsenwerkel105-10   105-25  | t Meininger Prämien Ri 142 - 142 - 149 Neapel (abgestompelt) Le 180 80  | 3 0 Storch, Speter   | 342do von 1887/1902.<br>342do von 1903 88-25 88-15<br>5do von 1901 und 1903  | do. fst. prefered  |
| Versicherungs-Aktien.   | 5 Reastaction von 1864 Rbt  | 1 8 Fabrik Karlsdadt 130 - 130 | do von 1908 r. 1907  | Missouri Pacific comm  |
| Dentschaftenstrans   2250 -   2250 -   Frankf. Riberversicher 185   185 -   18  | de Anrechts-Scheine 99.60 99.60   | 8 0 Rief Silb, Brambach 75. — 75. 20<br>30 D. Geld, Silbersch 614. 50 613. 50<br>12 14 Chem. Pabr. Goldmbo, 230. 85 220. 85<br>30 30 Farbwarks Hickst 568.75 586. 50   | 10:2 Werms ven 1887/1889<br>10:2 do., von 1905<br>1do., von 1901 unk 1997 94 50 94 50<br>4:3 Bakarost von 1888   | Reading comm   |
| Frankena, Rück-u, Mitv 2011 845 - 845 - 950 - 950 - 950 - 1194 - 1194 - 1194 -  | Enversinstiche Lose.  | 30   Werka Albert   395 - 396 - 12   12   Ultram - Pabrik   226 - 227 - 50   46 Accum Fbr Berlin   301 25 3.5 - 128 90   | Updovon 1808   | Southern Pacific   |
| Rückversicherung 199.   1325   1325   | Augeourger 10 38.20 204<br>Graussiweiger 11 204.40 204<br>Freiburger Fr 1 37.60 37.60   | 14 14 do Genedlach Alle 243.10 243.26 127.20   | 18 Neapel, stantilch garantier 95.20 95.20 95.20   | Wahash prefered 71 to 31 to 31 to 32 to 37 to 31 to 32 to 37 |
| Geldsorten  | MailanderLe. 4  | 145 8 do. Schuckert 146 - 145 25 do. Schuckert 145 - 21 do. Schu   | Wiener Börse.  | General-Electric   |
| 20 Frankenstöcks 16.29 16.25  | Meminger   ell   39.50   38-10     Ossterreicher von 64.   681.   10         Ossterreicher von 58.   681.   10         Ossterreicher von 58.   ell   10       Ossterreicher von 58.   ell | 4 0 Spichars, Pr. Aktie 81.70 81.70 10 10 Ludw, Walzmühle. 162 - 162 -   | Kredit-Aktien  | New-York, 5. Juni. 944 9   |
| Dellars in Gold   | Hadolfs-Bilft, GI 164-40 163-70   | 28 28 Armatur Bilpert. 30 5 - 305 -  | Wiener Bankverein  | do April<br>do Mai<br>Welzen Nr. 2 red. loke   |
| Oesterr, fl. 8. 16.40   | Vesetianor te i 71 71 Wechnel.  | 7 7 Schreibr-Frankent 111.60 111.60 111.60 111.60 111.60 111.60 111.60 111.60  | Saatsbaha   685.50   686 89 89.50   Tarkische Tabak   420.75   421.50  | do . September 79'11 15.   |
| Researche Imperiales I I  | Reschahank-Diskont 4%<br>in Reichamark. V. K. L. K.   | 14 14 WegelinGhem Russ<br>15 12 WegelinGhem Russ<br>15 0 Zellst Fahr, Waldlis<br>173.70 173.50<br>19 19 Hang, Hoch-u, Tiefs  | matt   | Sisen Nr. 1 niedrigster Preis  |
| Papiergeld  | Amsternam 168-90 168-975<br>Antwerpen-Brüsset Fri 80-825 80-90<br>Nalen Lite 81-075 81-075<br>London Lett 20-462 20-47  | 3 0 do do Pr. Akt . 204 205 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5  | Londoner Börse.  | Stablechienen 13.901 Kupfer 13.901 Chicago, 5. janl. 186 ja 36 ja  |
| Amerikan, Banknoten, Usa:  Fransis, Banknoten at Fr 81.50 81.40 Oesterr, Banknoten pr. Xr 85.05 84.95   | tadrid Parts See-York Delt, Fr. 81-375 81-475 Schweizer Bankpi Fr. 81-275 81-275  | ISus ou Motorials, Oberus 154-80 155.  | Bugnache Consuls.  | do Juli  |
| Russ Bankn. (Berlin) V. N. I. H. 214 05   | Triest  | 6   6   Mainzer Aktienbran   170.60   170.60   6   6   6   70   6   6   6   6   6   6   6   6   6  | Steels   62.87   62.37   62.87   62.37   62. | Hafer Mai  |
| Alle Drucke   | achen fiir Ra   | ankaeschäfte   | in sauberer  | Ausführung   |

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.